



GEMEINDEZEITUNG MARIA SAAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde - Nr. 1 April 2022 - Erscheinungsort 9063 Maria Saal - Zugestellt durch post.at



Frohe Ostern

wünschen Bürgermeister Franz Pfaller,
der Gemeinderat und die Bediensteten der
Marktgemeinde Maria Saal.





Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler, liebe Freunde!

Als Bürgermeister von Maria Saal wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Gemeinde-Teams eine entspannte Osterfeier im Kreise der Familie und einen schönen Start in den Frühling.

Nach den gefühlt endlosen Beschränkungen durch die Pandemie haben wir uns sicher alle auf diesen Frühling gefreut. Eine Freude, die nun durch weltpolitische Ereignisse überschattet wird, die eine traurige Zäsur in der europäischen Geschichte darstellt. Der Krieg in der Ukraine ist nah und erreicht uns auch hier in unserer Gemeinde. Österreich ist ein neutrales Land, aber es hat auch eine lange humanitäre Tradition - wenn Hilfe gebraucht wird, sind wir da. Auch hier, in unserer Heimat, auch hier in Maria Saal, werden wir dieser Tradition folgen.

Ich habe als Bürgermeister bereits eine Krisensitzung mit einigen unserer Institutionen wie Schule, Pfarre, Polizei und Feuerwehren einberufen. Die Vorbereitungen der Marktgemeinde Maria Saal und vielen freiwilligen Helfern sind angelaufen und ich möchte Sie darüber informieren, dass in unserer Gemeinde bereits die ersten geflüchteten Menschen aus der Ukraine angekommen sind.

Über einige Erfolgsmeldungen für unser Maria Saal möchte ich Sie dennoch gerne

informieren. Nun ist es fix! Maria Saal bekommt mehr Wohnraum! 2023 starten die Arbeiten für die Errichtung von 21 Wohneinheiten, davon sind neun Wohneinheiten als betreutes Wohnen geplant.

Maria Saal wird eine ölkesselfreie Gemeinde! Das ist zumindest der langfristige Plan, und angesichts der aktuellen Ereignisse wird wohl niemand den Nutzen eines phasenweisen, aber zügigen Ausstiegs aus fossiler Energie, hinterfragen. LR. in Sara Schaar ist die treibende Kraft hinter dem ehrgeizigen Plan und besuchte im Zuge dessen auch die Marktgemeinde Maria Saal (siehe Foto). Das Land Kärnten hat die dazu notwendigen Förderscheine und Mittel bereit gestellt. Es gibt attraktive Förderungen für den Umstieg auf alternative, umweltschonende Heizungen - wir informieren bei Interesse gerne!

Dazu thematisch passend und in dieser Hinsicht auf jeden Fall auch für unserer Gemeinde interessant - die Regionalwärme-Gruppe, eines der innovativsten und effizientesten Biomasse-Heizwerke Österreichs schließt eine Transportleitung für Fernwärme von der Fundermax GmbH bis nach Klagenfurt an. Nach Gesprächen mit der neuen Geschäftsleitung freut es mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die Marktgemeinde



Maria Saal ebenfalls berücksichtigt und angeschlossen wird. Dies sollte im kommenden Kalenderjahr geschehen.

Und zu guter letzt: Die Verträge für die Nutzung des Skreinigstadels als Zahnarztpraxis sind unter Dach und Fach.

Sie sehen, liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler, zusammen mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, konnten wir einiges bewegen - auch in schwierigen Zeiten. Ich möchte mich für diese konstruktive Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Es ist jetzt einfach eine Zeit in der wir zusammenstehen und zusammenhalten müssen.

*Herzlichst,
Ihr Bürgermeister,
Franz Pfaller!*



AUS DEM INHALT

Amtliches	Seiten	2-7	
Aktuelles	Seiten	8-17	
Feuerwehren	Seiten	19-21	
Bildung	Seiten	22-24	
Pfarre	Seite	27	
Vereine/ Sport	Seiten	28-35	





Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler, werte Gemeindebürger!

Mein Name ist Siegfried Obersteiner.

Wer bin ich? Wohin geht die Reise?

Am 4. März 2022 hat mich unser Bezirkshauptmann Herr Mag. Johannes LEITNER als neuen Fraktionsführer der ÖVP Maria Saal zum 1. Vizebürgermeister unserer Marktgemeinde angelobt.

Bevor ich mich kurz vorstelle, ist es mir ein großes Anliegen, meinem Vorgänger **Ing. Klaus Poscharnig** für seine intensive Arbeit für die Marktgemeinde Maria Saal und für die ÖVP Maria Saal aufrichtig zu **danken!**

Wer bin ich?

Seit 15 Jahren wohne ich nun in unserer schönen Gemeinde und fühle mich oft so, als ob ich immer hier gelebt hätte. Mit meiner Frau Susanne wohnen wir in der Ferdinand-Raunegger-Straße 28. Sozusagen im Kerngebiet von Maria Saal, umgeben von netten, wohlwollenden Nachbarn. Unsere fünf Kinder sind bereits erwachsen und unsere bezaubernden fünf Enkelkinder bereiten uns viel Freude. Ein Gutteil davon wohnt in nächster Umgebung in einem beinahe etwas nostalgisch anmutenden Großfamilienverband.

Nicht nur unsere Großfamilie, sondern auch die zahlreichen Vereine in Maria Saal sind mir Heimat und zugleich Verpflichtung geworden, mich für das Gemeinwohl ein zu bringen. So singe ich mit großer Freude seit 15 Jahren beim **MGV Maria Saal** mit und bin dort für die Finanzen verantwortlich. Dem gemischten Chor „**Maria Sääler G'Leit**“ gehöre ich seit der Gründung vor 10 Jahren als Schriftführer und Bass-Sänger an. Vor vier Jahren gründete sich der überparteiliche Natur-Erhaltungs-Verein **ARGE Biodiversität**, dem ich seither als Obmann vorstehe. Im Feber 2020 übergab mir ein großes persönliches und menschliches Vorbild, Dir. **Richard Brachmaier (Gott hab ihn selig) den Domverein Maria Saal**. Seitdem darf ich auch den Domverein Maria Saal mit inzwischen über 250 Mitgliedern und mit einem großartigen Vorstands-Team lei-

ten, was mir sehr große Freude bereitet.

Die jahrelange intensive Zusammenarbeit mit dem Marktgemeindeamt und mit der Pfarre Maria Saal im Zuge von Vereinsprojekten und Kulturveranstaltungen (Domrestaurierung, Sängerknabenkonzert, Ausbau - Haus der Begegnung, Kreuzwegprojekt, Chorkonzerte, Biodiversitätshecke, Tonhofmoor, Gemeindejubiläum, ect.) haben wohl auch dazu beigetragen, dass ich das Team und die Arbeit der ÖVP für Maria Saal nun maßgeblich mitgestalten darf.

Beruflich betreibe ich ein technisches Büro mit Planungs-, Beratungs- und Sachverständigentätigkeit an unserer Wohnadresse in Maria Saal.

www.Sachverstand.tech.

Meine wesentlichsten persönlichen Lebensgrundsätze sind:

- **Wer nicht will, findet Argumente.**
- **Wer will, findet Wege!**
- **Die Gemeinde sind wir alle**
- **Maria Saal hat Potenzial!**

Wohin geht die Reise?

Als nunmehriger Referent für:

- Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben,
- Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtage, ect.
- Gemeindefinanzwesen
- Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Gewerbe, Tierzuchtförderung, Gewerberecht
- Generationen
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Energieversorgung, alternative Energie und Energiewende

übernehme ich ein riesiges Aufgabenfeld, welches man nur **mit einem starken Team und einem ausgezeichneten Arbeitsklima im Amt, in den Ausschüssen, im Gemeindevorstand und im Gemeinderat** bewältigen kann! Bitte schenken Sie mir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wieder Ihre Aufmerksamkeit, damit ich unser ausgezeichnetes, vielfältiges Team vorstellen kann.



Für den Frühling 2022 darf ich Ihnen in Aussicht stellen, dass wir nun endlich mit dem **Fernwärme-Versorgungs-Projekt** für Maria Saal in die Zielgerade kommen wollen. Ich habe das jetzt in die Hand genommen! Die Belastung unserer Bürgerinnen und Bürger durch die unverhältnismäßig steigenden Kosten für Gas und Strom zu Heizzwecken sind finanziell und ökologisch nicht mehr tragbar.

Im Finanzresort bin ich ein **Verfechter von Transparenz** und ein **Gegner von Querfinanzierungen!** Schwachstellen in der Verwaltung müssen angesprochen werden dürfen. **Verbesserungen sind in konstruktiver Zusammenarbeit mit allen um zu setzen!**

Im Bereich der Abwasser-Gebühren haben wir im Jahr 2021 trotz der beschlossenen, erheblichen Investition in ein digitales Dokumentations-System zur Verbesserung der Netzverluste, einen Budget-Überschuss erwirtschaftet. Aufgrund dessen haben wir betrieben, dass die jährliche INDEX-Erhöhung in diesem Bereich für heuer ausgesetzt wird. (Gemeinderatsbeschluss bereits erfolgt) Die Gebühren-Belastung unserer Bürger in diesem Bereich ist bereits hoch genug! **Die ÖVP Maria Saal wünscht Ihnen allen ein schönes, gesegnetes Osterfest und ganz besonders den Kindern lustige und erlebnisreiche Ferien und Feiertage.**



*Herzlichst,
Ihr 1. Vizebürgermeister
Siegfried Obersteiner*



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Winterpause ist vorbei, jetzt beginnen da und dort wieder die Bautätigkeiten. Egal ob im Straßenbau, im Wasser- und/oder Kanalnetz, im Breitbandbereich, es gibt viel Optimierungsbedarf an Infrastruktur-Maßnahmen innerhalb der Gemeinde. Ich erlaube mir mit diesem Bericht einen kleinen Einblick und auch Ausblick zu geben. Im Straßenbereich wurde Mitte März in St. Michael/Zollfeld mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen. Der erste Teilabschnitt ist so gut wie fertig, wenn alles nach Plan läuft, sollte bis spätestens Juni das Projekt Ortsdurchfahrt St. Michael/Zollfeld komplett abgeschlossen werden. Neben



der Komplettsanierung der Straße wurde dort die Straßenbeleuchtung und auch der Glasfaser-Breitbandausbau weiter forciert. Auf der Landesstraße L71 in Karnburg ist im Sommer eine Sanierung seitens der Straßenverwaltung vorgesehen. Im Zuge dessen wird auch der vorhandene Gehweg entlang der Landesstraße mit saniert. Weitere Schwerpunkte im **Straßenbereich** sind die Sanierung der Arnulfstraße, der Weg Karnburg-Stegendorf oder auch der Weg nach Wrießnitz. Die Devise lautet - Mit geringem Aufwand das Maximale erreichen.

Vielen Karnburgern wird aufgefallen sein, dass die Bushaltestelle Karnburg Höhe Lindenweg abgerissen wurde. Der Abriss erfolgte wegen starken Mängeln, es ist nun eine Neuerrichtung beider Wartehäuschen in Kooperation mit der Firma EPA-MEDIA geplant.

Im **Wasser- und Kanalnetz** ist schon einiges in Planung. In Ratzendorf wird eine Eisenleitung entlang der Landesstraße getauscht – Kostenpunkt ca. € 100.000. Das Projekt Gehweg in Ratzendorf wurde noch von Alt-Bgm Schmidt initiiert, nun gilt es, dieses auch umzusetzen. Hier

sind wir jedenfalls auf Förderungen des Landes Kärnten angewiesen. In Dellach wird ein Großteil des Wassernetzes mit Hausanschlüssen getauscht, in der Ortschaft Maria Saal steht uns ein großflächiges Wasserschieber-Absperr-Thema bevor. Im Zuge einer geplanten Kelag-Stromabschaltung wurde im März gemeinsam mit der Betriebsleitung Wasser die Notstromversorgung für den Brunnen Rainer sichergestellt. Die Wasserversorgung konnte so ohne Unterbrechung aufrecht gehalten werden.



Der digitale Leitungskataster Abwasser (Kanal) ist eine vorgeschriebene Maßnahme, um auch weiterhin Förderungen im Kanalbereich zu lukrieren. Die Kosten liegen in der Höhe von ca. € 300.000,- und werden über den Kanalhaushalt finanziert. Dazu gehören eine digitale Erfassung des Kanalnetzes, die TV-Kontrolle und auch die Reinigung der Schmutzwasserkanalstation. Der Start des Projektes ist für 2022 vorgesehen. In Sagrad ist ein Ringschluss des Kanalnetzes geplant, um hier Pumpstationen aufzulösen. Maria Saal muss fit für Breitband gemacht werden, daher werden sämtliche Infrastruktur-Grabungsarbeiten zusätzlich mit möglichen Glasfaser-Ausbauten begleitet. **Wir müssen den Glasfaser-Ausbau aktiv weiter forcieren.**

Mit dem Verein Arge Biodiversität wurden in den letzten Monaten beim Tonhofmoor sichtbare Fortschritte erreicht. So ist unter anderem auch ein Teil eines neuen Natur-Wanderweges entstanden. Im **Friedhofsbereich** wurde die Erweiterung von Urnenblöcken beschlossen, die dafür notwendigen Podeste wurden bereits betoniert, die Lieferung der Urnenblöcke wird im April erfolgen. Mit dem neuen Urnenblock stehen auch



2 verschiedene Größen zur Verfügung – kleinere Urnengräber können billiger angeboten werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurden auch die Wegverbindungen und Umrandungen im Bereich der Urnengräber neu adaptiert.



Im **Bereich des Mülls** haben sich die geänderten Öffnungszeiten im APSZ (Mittwoch 16-19 und Samstag 8-12) voll bewährt. Die aktuelle Müllbilanz zeigt, dass vor allem die Sammlung von Kartonagen und Altpapier stark zugenommen hat, was auf die Einführung der Haushalts-Altpapier-Abholung zurückzuführen ist. Im Gegenzug dazu ist der Restmüll-Anteil etwas gesunken. Müll vermeiden & auch richtiges Müll Trennen hilft uns allen.



*-lichst,
Ihr 2. Vizebürgermeister
Ing. Karsten Steiner*



Geschätzte Maria Saalerinnen und Maria Saaler! Liebe Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner!

Es ist die Zeit um Ostern und ich möchte Ihnen einen kurzen aktuellen Bericht über die Agenden meiner Referate der Orts- und Regionalentwicklung, Fremdenverkehr und Tourismus, Örtliche Raumplanung, Tourismusverbände und Co-Working-Space unterbreiten.

Zentraler Punkt ist die Zukunft der Gemeinde Maria Saal. In welche Richtung soll Maria Saal in den nächsten Jahren streben, welches Bild soll über die Gemeinde Maria Saal vermittelt werden, welche Potenziale sind im Ort verborgen und welche Ziele sollen erreicht werden. Es geht um das Zukunftsbild der Gemeinde Maria Saal. Besonders wichtig wird hier Ihre Beteiligung werden. In der Zwischenzeit konnten die ersten Voraussetzungen geschaffen werden, sodass für die Erstellung des „Zukunftsbildes 2030“ für Maria Saal eine möglichst hohe Förderung erzielt werden kann.

Mit dem neuen Raumordnungsgesetz sind auch Änderungen in der Orts- und

Regionalentwicklung verbunden. Es wird immer mehr Wert auf Grünflächen gelegt, sodass unser „Raum Maria Saal“ so naturverbunden wie möglich auch für die nächsten Generationen erhalten werden kann.

In Karnburg geht das Kollitsch-Erfolgsprojekt „Sonnseitig“ in die zweite Ausbaustufe. Inmitten der Siedlung wird man zukünftig zur Erholung eine frei zugängliche Grünfläche vorfinden können und werden auch vermehrt Grünbereiche geschaffen werden.

Die Gemeinde Maria Saal kann seit Jahren auf die tatkräftige Unterstützung des Domshops als Infopoint für Touristen, welche nach Maria Saal kommen, zählen. Dies ist von besonderer Bedeutung, weil gerade das Dom-Areal mit dem Maria Saaler Dom im Zentrum für Touristen von überall aus der Welt besucht wird.

Genau dort im Domshop präsentiert sich Maria Saal mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Auch im Jahr 2022 unter-



stützt die Gemeinde Maria Saal daher dessen Tätigkeit zur Förderung des Tourismus.

Auch für die kommende Saison 2022 hoffen wir auf zahlreiche Touristen hier in Maria Saal, welche über diesen wundervollen Ort berichten können.



In dieser Hinsicht wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest.

Christine Wernig

ROBOSCHAF

Beratung - Service - Installation

Brumnik Rasentechnik GmbH

Kuchling 35
9063 Maria Saal

+43 676 83 122 888
klagenfurt@roboschaf.at



Herstellerunabhängig
für jeden Garten

**DU CHILLST.
ER MÄÄÄHT.**

www.roboschaf.at



Sehr geschätzte Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Als zuständiger Referent für Kindergarten, Schule, Sport und Mobilität darf ich die Gelegenheit nutzen und einen Einblick in die Arbeit der Ausschüsse und in meine Referate geben.

• Kindergarten

Im Kindergarten wurde ein neues Konzept für den Kinderspielplatz ausgearbeitet. Zukünftig soll es 3 Bereiche geben. Neben der Feuerwehrezufahrt soll ein Bereich **Hüpfen und Balancieren** entstehen. Die vom TÜV gesperrten und abgebauten Spielgeräte werden als Bereich **Schaukeln und Klettern** wiedergestellt. Für diesen Bereich wurde im Gemeindevorstand ein einstimmiger Beschluss gefasst, die Geräte anzukaufen und aufzustellen. Nächstes Jahr soll die Finanzierung für den 3. Bereich einen Kriechtunnel sichergestellt werden.



• Schule und Ganztageschule

In der Ganztageschule wird im Sommer ein überdachter Zubau entstehen. Die Planung ist im Laufenden. Die Beschlüsse für die Finanzierung über die BIG wurden im Gemeindevorstand und im Gemeinderat einstimmig gefasst. Im



Frühjahr soll noch die Ausschreibung erfolgen. Mit den Bauarbeiten soll im Sommer gestartet werden.

• Kinderspielplätze

In St. Michael errichtet die Pfarre einen Kinderspielplatz, auch wir als Gemeinde leisten einen Beitrag dazu. Im Gemeindevorstand wurde der einstimmige Beschluss gefasst, eine finanzielle Unterstützung für Spielgeräte zu gewähren. Mit einem Kriechtunnel und einen Hügel wurde bereits gestartet. Zusätzlich sollen ein Aufstieg, eine Rutsche, eine Schaukel und weitere Geräte aufgestellt werden.



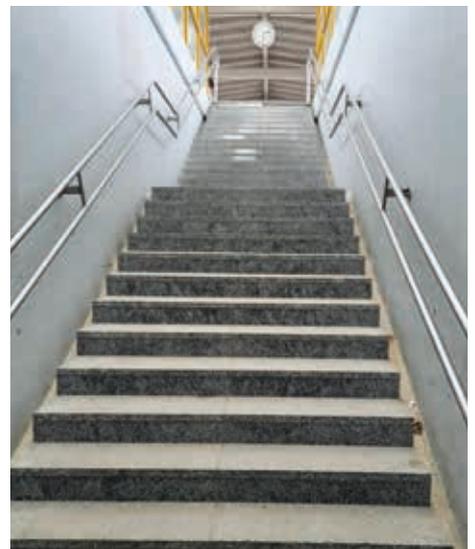
• Mobilität

Nachdem das im Ausschuss vorgestellte Konzept ISTmobil in Maria Saal nicht umsetzbar ist, wollen wir den Versuch starten, mit einem Verein und freiwilligen Fahrern ein Pilot-Versuch zu initiieren. Im Ausschuss sollen die Rahmenbedingungen (KFZ-Leasing, Versicherung für Fahrer und Insassen usw.) geklärt werden. Beispiele dafür gibt es mehrere, wie das Dorfmoobil Feistenau oder das soeben im Fernsehen vorgestellte Projekt Mobil 60+. Dazu würden wir aber mindestens 10 Personen brauchen, die 6 Stunden die Woche bereit sind, mit einem Dorftaxi zu fahren. Meine Bitte an die Maria SaalerInnen, helfen Sie uns dabei.

Sehr wichtig erscheint dem Gemeinderat auch eine sichere Anbindung für Radfahrer von Maria Saal nach Klagenfurt Walddorf zum dort beginnenden Radweg. Hier werden wir im Ausschuss mit Andrea Gerl ein Projekt ausarbeiten, das beim Land eingereicht werden kann, um eine Finanzierung zu bekommen.



Die Kombination Fahrrad-Bahn vom Bahnhof Maria Saal zum Bahnhof Annabichl oder Bahnhof St. Veit ist auch nicht zufriedenstellend. Der Zugang mit dem Fahrrad zum Bahnsteig 2, an dem alle Züge wegfahren, ist sehr schwierig. Auch hier muss an einer Lösung gearbeitet werden.



Einen herzlichen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit an meine Ausschussmitglieder.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest. Allen Kindern wünsche ich schöne Osterferien!



Mag. Hans Jörg Zwischenberger
Referent



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Wie gewohnt, informiere ich Sie an dieser Stelle über das Wichtigste aus den mir zugeordneten Referaten:

Im Bereich Umweltschutz ragt sicherlich das **Projekt Revitalisierung des Tonhofmoors** heraus. Der hiesige Biodiversitätsverein hat das Projekt entwickelt, es eingereicht, Preis und Geld damit gewonnen und im Winter mit der Umsetzung begonnen. Diese wird von Mag. Klaus Krainer (Arge Naturschutz) und Mag. Edgar Lorenz (Umweltabt. des Landes) begleitet, zwei absoluten Fachleuten, die schon viele Moore in Kärnten revitalisiert haben. Indem die Gemeinde das Projekt unterstützt, kommt sie ihrer Verpflichtung zum Erhalt der Speicherfähigkeit des Moores nach und sorgt für korrekte rechtliche Verhältnisse. Derzeit ist das Moor eine Baustelle, denn es gilt der zunächst befremdlich anmutende Satz, dass der **Bagger der beste Freund von Moor und Sumpf** ist. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden standortgerechte Gewächse gepflanzt. Mehr darüber im Bericht des Diversitätsvereins.

Ein weiteres Highlight ist die Aktion **Ölkesselfreie Gemeinde**, an der Maria Saal seit 1.1.2022 teilnimmt. Das heißt, die Gemeinde fördert den Umstieg von Ölfeuerungen auf nachhaltige Energiesysteme wie Pellets, Wärmepumpen, Fernwärme etc. zusätzlich zu den För-

derungen durch Land und Bund, mit € 1.500. Sollten noch vorhandene Öltanks abgebaut und entsorgt werden ohne dass eine neue Heizung eingebaut wird, so wird das mit € 500 gefördert. In Maria Saal gibt es derzeit noch über 500 Ölheizungen und sowohl der Blick auf die Umwelt als auch der bange Blick gen Osten legen den Ausstieg aus dieser Energieform dringend nahe. In Summe sind die Förderungen derzeit extrem hoch, sodass an die 70% der Investition vom Staat übernommen werden. Für heuer stehen der Gemeinde € 40.000 als Fördersumme zur Verfügung.

In der aktuellen Gemeindezeitung finden Sie einen **Gastkommentar**: Es ist ein Beitrag von Mag. Franz Zlanabitz, der per Zufallsgenerator, als einer von fünf Menschen aus Kärnten, zum Mitglied des Österreichischen BürgerInnenklimatestes ausgewählt wurde. Ich habe ihn eingeladen, von den Zusammenkünften dieses einzigartigen Gremiums in der Gemeindezeitung zu berichten. Franz Zlanabitz wohnt in Tanzenberg und ist Pfarrgemeinderatsobmann von Pörttschach am Berg.

Am Samstag, dem 2. Juli 2022 macht der **Porcia-Theaterwagen** Station in Maria Saal. Im Gepäck hat er die beiden aktuellen Produktionen, die an diesem Tag im Freilichtmuseum aufgeführt werden: **Die**



Kinderkomödie HERR DOMMEL-DIDOT STELLT FRAGEN und für Erwachsene den **Nestroy-Klassiker DER BÖSE GEIST LUMPAZIVAGABUNDUS**. Die Gemeinde lädt alle Kinder und Erwachsenen ein, diesem Theatererlebnis, um 18 Uhr bzw. 19:30 Uhr, bei freiem Eintritt, beizuwohnen. Zu guter Letzt: **Es ist schön, zu wissen, dass in Maria Saal Menschen aus 47 Nationen friedlich zusammenleben**. Den äußerst anspruchsvollen Zeiten zum Trotz wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und frohe, friedvolle Ostertage!



GV. Ing. Mag.
Heinz-Ch. Hammerschlag



Gesunde Gemeinde



Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Mit der Überarbeitung der Förderrichtlinien im Gesundheitsland Kärnten wurden auch die bestehenden Angebote für Förderungen erweitert. Neben den klassischen Angeboten wie „gesunde Kinderbetreuung“, „gesunde Schule“ und „gesunde Küche“ gibt es Änderungen bezüglich der Förderung von Vereinen und Betrieben (inkl. Gemeinden, Pfarren und Feuerwehren).

Mit einer Förderung von € 1.000.—pro Projektjahr für ein breitgefächertes Angebot von Vorträgen, Workshops und Kursreihen zu Themen wie Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden oder Umwelt für verschiedene Zielgrup-

pen werden interessierte Vereine, Betriebe, Gemeinden, Pfarren und Feuerwehren unterstützt.

Gesundheitsfördernde Lebenswelten werden aufgebaut und gesundheitsorientiert in den „Gesunden Gemeinden“ nachhaltig sowie qualitätsgesichert implementiert. In Zusammenarbeit mit den oben genannten Organisationen werden bedarfsgerechte Angebote nach den Qualitätskriterien der Gesundheitsförderung geschaffen, welche die Bevölkerung zu einem gesünderen Lebensstil motivieren soll. Alle Organisationen, die diesbezüglich bereits aktiv sind oder zukünftig gesundheitsförderliche Angebote entsprechend der 10 Gesundheitsziele Österreichs planen wollen, sind herzlich

eingeladen, einen entsprechenden Maßnahmenplan zu erstellen und sich bei mir zu melden.

Eine Arbeitskreissitzung der „Gesunden Gemeinde“ wird Ende April / Anfang Mai stattfinden, damit wir gemeinsam das weitere Vorgehen für 2022 planen können.

Schon gewusst? Bei einer Lebenserwartung von 84 Jahren kann man in Schweden auf 72 gesunde Lebensjahre hoffen, in Österreich dagegen nur auf 57 gesunde Lebensjahre!

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und gesegnetes Osterfest

Ruth Andrea Gerl, MSc MEd-
Arbeitskreisleitung „Gesunde Gemeinde“



Das kranke Klima - Unser aller Beitrag zu seiner Genesung

Von Franz Zlanabitnig

Unser Klima ist krank. Sehr krank sogar. Der am 28.2.2022 veröffentlichte „Sachstandsbericht“ des von 196 Nationalstaaten beschickten Weltklimarates, hat die schon seit langem bekannte Diagnose nochmals verschärft. Durch die Ereignisse in der Ukraine wurde er von den Medien und von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Aber: zu lange schon stehen uns die warnenden Anzeichen vor Augen. Die Wenigsten aber wollen sie in ihrer Brisanz zur Kenntnis nehmen und sagen: „Was können wir schon dagegen tun? Die wahren Verursacher des Klimawandels und der Klimakatastrophen sind ja ganz wo anders und für uns nicht greifbar“. Und so hat es den Anschein, wir und die Gesellschaft in der wir uns befinden, leben zukunftsvergessen und ohne Blick auf Enkel- und Urenkelkinder nach dem Motto der altrömischen Epikureer: „Heute leben wir, denn morgen sind wir tot.“

Im Juni 2020 haben knapp 400.000 ÖsterreicherInnen ein Klimavolksbegehren unterzeichnet, das an den Gesetzgeber weitreichende Forderungen zum Klimaschutz herangetragen hat. Erklärtes Ziel dieses Volksbegehrens war, „Österreich vom Klimaschutz-Schlusslicht zum Klimaschutz-Vorreiter Europas“ zu machen. Eine der Forderungen war es, entsprechend dem Vorbild in einigen europäischen Ländern, einen „Klimarat der Bürgerinnen und Bürger“ einzurichten. Im März 2021 hat der Nationalrat dieser Forderung entsprochen und die Bundesregierung ersucht, einen Klimarat „als partizipativen Prozess zur Diskussion über, und Ausarbeitung von, konkreten Vorschlägen für die zur Zielerreichung notwendigen Klimaschutzmaßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040“ einzurichten. Dieser Klimarat soll eine Art „Mini-Österreich“ darstellen. Er setzt sich aus 100 ÖsterreicherInnen zusammen, die mindestens 16 Jahre alt sind und den Querschnitt der österreichischen Gesellschaft hinsichtlich Geschlecht, Alter, Bildungsstand und Wohnort widerspiegeln.

Durch statistischen Zufall wurde ich zu einem Mitglied dieses Klimarates. Und da ich diese Funktion auch ernstnehme,

habe ich mich u.a. auch bei den politischen Repräsentanten der Marktgemeinde Maria Saal mit kritischen Fragen, wie es in ihrer Gemeinde um den Klimaschutz bestellt sei, vorgestellt. Daraufhin wurde ich von Bgm. Pfaller, Vbgm. Poscharnig und GV Hammerschlag zu einem ausführlichen Gespräch, bei dem auch die stellvertretende Amtsleiterin dabei war, eingeladen. Dabei wurde mir eine ausführliche Dokumentation über bereits durchgeführte und geplante Initiativen betreffend Klimaschutz in der Marktgemeinde Maria Saal überreicht. Daraus ist ganz klar zu entnehmen, dass in Maria Saal das Anliegen „Klimaschutz“ ernst genommen wird. Darüber hinaus wurde mir auch die Gelegenheit geboten, in dieser Gemeindezeitung die GemeindegängerInnen über das Geschehen im Klimarat zu informieren. Für beides bin ich sehr dankbar!

Das erste Klimarat-Wochenende in Wien diente in erster Linie dazu, die TeilnehmerInnen untereinander bekannt zu machen und in ersten Arbeitsschritten allgemeine, gemeinsame Ziele zu formulieren, die in einem „Wirkungsmanifest“ festgehalten wurden:

- Wir wollen umsetzbare, wirksame, sozial gerechte inhaltliche Vorschläge an die Politik machen.
- Wir wollen Aufmerksamkeit erzeugen.
- Wir wollen einen Bewusstseinswandel in der Öffentlichkeit fördern.
- Wir wollen die Bereitschaft in der Politik für schnelle, wirksame Klimaschutzmaßnahmen erhöhen.

Weiters war das erste Wochenende den naturwissenschaftlichen Fakten zum Klimarat gewidmet.

Der Innsbrucker Klimaforscher Georg Kaser, der in weltweite Klimaforschungsprojekte eingebunden ist, beschrieb sehr eindrücklich, wie dringend es ist, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen: „Wenn wir nicht sehr schnell agieren, wird das Leben auf der Erde am Ende des Jahrhunderts nichts mehr mit dem Leben zu tun haben, das wir heute kennen.“ Einige Effekte seien jetzt noch umkehrbar, andere schon nicht mehr, wie beispielsweise der Anstieg des Meeresspiegels. Bei diesem gehe es nicht mehr darum, ob er



anstiege, sondern nur mehr, um wieviel er dies tue. Ein erfolgreicher Weg in eine klimaneutrale Zukunft, so Kaser, müsse weit über die derzeitigen politischen Versprechen hinausgehen. Fest steht: „Nur mit einem frühen und wirksamen Handeln können wir uns eine Welt mit einem guten Leben erhalten. Und nur so sind auch soziale Verwerfungen beherrschbar.“ Sollten Sie sich, geehrte LeserInnen der Maria Saaler Gemeindezeitung näher für das Thema interessieren, so können Sie viele wertvolle Informationen der Homepage des Klimarates unter www.klimarat.org entnehmen.

Für die kommenden Treffen des Klimarates wurden folgende Themenfelder festgelegt: Ernährung/Landnutzung, Wohnen/Mobilität, Produktion/Energie/Konsum und als Querschnittsthema Soziale Verträglichkeit in den genannten Bereichen. Alle genannten Themenfelder haben direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Entstehung von Treibhausgasen und somit auf das Klimageschehen. Die Zukunft unserer Welt liegt in unser aller Händen. Sie nur dem freien Spiel der Wirtschaft zu überlassen, birgt - wie wir wissen, aber zu oft nicht wahrhaben wollen - größte Risiken.

Wir alle, jeder Einzelne müssen unseren Beitrag dazu leisten, dass unsere Enkel- und Urenkelkinder eine lebenswerte Welt vorfinden. Wir müssen darüber nachdenken, ob und wie wir unsere Lebensgewohnheiten zu verändern haben, wenn wir an zukünftige Generationen denken. Vor allem aber müssen wir ins „Tun“ kommen. Handlungsmöglichkeiten gibt es zur Genüge. Wir müssen sie nur sehen wollen. Die Politik ist ge-



fordert, regulierend und reglementierend einzugreifen. Je mehr Bürgerinnen und Bürger sie dabei kritisch begleiten und entsprechende Handlungen einfordern, desto eher wird sie dazu bereit sein. Der „Klimarat“ kann und will ihr eine Hilfe dabei sein.

Das zweite Treffen des Klimarates am letzten Februar-Wochenende in Salzburg war den Schwerpunkten Ernährung und Landnutzung gewidmet. Die zu Grunde liegenden Fakten fordern Konsequenzen für unser aller Verhalten und zeigen die Dringlichkeit von regulierenden politischen Maßnahmen, um Veränderungen herbeizuführen.

Solche Fakten sind vor allem: die Landwirtschaft als Treiberin von Treibhausgasemissionen, Düngemittelproduktion und Düngemittelsatz, übermäßiger Fleischkonsum, Lagerung, Kühlung und

Transport von Lebensmitteln und andere mehr. In der österreichischen Lebensmittelkette entstehen 45% der Treibhausgasemissionen aus direkter Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten, 8% aus der Verarbeitung, 13% aus der Verpackung, 12% aus dem Transport, 14% durch den Einzelhandel, 2% durch die EndkonsumentInnen und immerhin noch 6% durch die Entsorgung.

In der Diskussion unter den Klimaratsmitgliedern ging es vor allem darum, wie eine breite Masse der Bevölkerung mit Themen wie gesunder Ernährung und damit auch zusammenhängender Auswirkungen auf Klimafragen vertraut gemacht werden bzw. was die Politik zu einer diesbezüglichen Sensibilisierung beitragen könne. Konkret geht es um die Schaffung gesetzlicher Grundlagen wie z.B. die Verankerung eines Gegenstan-

des wie klimagerechte Ernährungslehre in allen Schullehrplänen, beginnend vom Kindergarten bis hin zur Hochschulreife. Gesetzliche Vorgaben sollten auch in Bezug auf Verpackung (Verbot von Plastik etc.), Minimierung von Transportwegen sowie zur (sozialen) Nutzung von abgelaufenen und überschüssigen Lebensmitteln geschaffen werden. Weiters gilt es gesetzliche Grundlagen zu noch besserer Förderung von regionalen, nachhaltig erzeugten Produkten zu schaffen.

Über die genannten Themen hinweg darf aber der Aspekt sozialer Verträglichkeit aller diesbezüglicher Maßnahmen nicht aus den Augen verloren werden. Ein gesundes, auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Leben muss allen in Österreich lebenden Menschen, ob arm oder reich, möglich sein.



Sozialhilfeverband
Klagenfurt-Land



LAND KÄRNTEN

Die **PFLEGENAHVERSORGUNG*** in Ihrer Gemeinde

Ein **kostenfreies Service der Gemeinde Maria Saal**

für ältere Bürgerinnen und Bürger und pflegende Angehörige



Sie benötigen

- Informationen zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich
- Unterstützung bei Antragstellungen jeder Art
- Hilfestellung bei der Organisation Ihres Betreuungsalltages
- Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen
- Entlastung als pflegende Angehörige/pflegender Angehörige

Die **Pflegekoordinatorin** Ihrer Gemeinde,

Frau Maria Elsbacher steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Kontakt:

T: 0664/1950834

M: m.elsbacher@ktn.gdevb.at

Auf Wunsch finden Beratungsgespräche
im häuslichen Umfeld, im Gemeindeamt oder telefonisch statt.

Ihre Gemeinde freut sich, Sie unterstützen zu dürfen!
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
für die PFLEGENAHVERSORGUNG gesucht!

Wenn Sie über freie Zeit verfügen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, informiert Sie Frau **ELSBACHER** sehr gerne über die ehrenamtliche Tätigkeit in der **PFLEGENAHVERSORGUNG**.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

*) Die Pflegenahversorgung wird gemeinsam mit der jeweiligen Gemeinde, dem Sozialhilfeverband, dem Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice an der Bezirkshauptmannschaft und der Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung umgesetzt.



Ihr Christbaum für einen guten Zweck

Gemeinsam mit unserem Entsorgungsunternehmen FCC wurde im Jänner 2022 erstmals eine Christbaum-Charity-Sammelaktion durchgeführt.

Für jeden von einem Maria Saaler ins APSZ zurückgebrachten Christbaum wurde € 1,- für einen sozialen Zweck gesponsert. Kombiniert wurde diese mit einem Christbaum-Weitwurf-Wettbewerb, bei dem auch schöne Preise gewonnen werden konnten. Der Reinerlös wurde ebenfalls gesponsert.

Zusätzlich wurden von den Firmen Ing.-Büro Herbert Michl, Es wurden 257 Christbäume und damit ein Spendenbetrag von €1.094,- gesammelt, welcher von Bgm. Franz Pfaller, Vzbgm. Karsten Steiner und Hr. Schmidt (GF FCC) an Sr. Maria Hiltrud und Frau Pötscher vom Marienhof übergeben wurde.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem

Erfolg beigetragen haben.



Für ein sauberes Maria Saal

Am 26. März fand im gesamten Gemeindegebiet eine Flurreinigung statt. Treffpunkt war das APSZ Maria Saal, danach wurden die Teams in alle Richtungen ausgeschickt, um jeglichen Müll entlang unserer Straßen zu sammeln. Es wurden 418kg Müll gesammelt.

Herzlichen Dank im Namen der Marktgemeinde Maria Saal allen Freiwilligen, den Feuerwehren, Vereinen, dem Team des Bauhofs und den vielen Helfer*innen, die an der Aktion mit-

gemacht haben. Ein großes Dankeschön auch an die Schüler*innen der Volksschule Maria Saal, die speziell den Bereich rund um das Haus des Kindes und der Volksschule Maria Saal gesäubert haben.





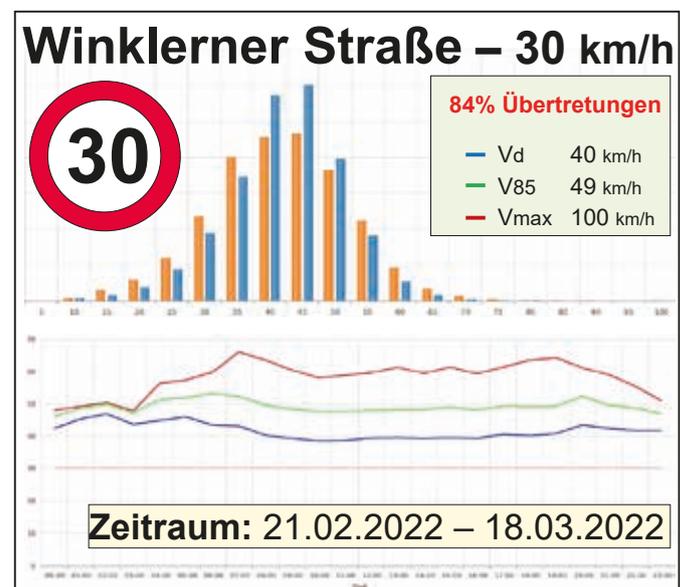
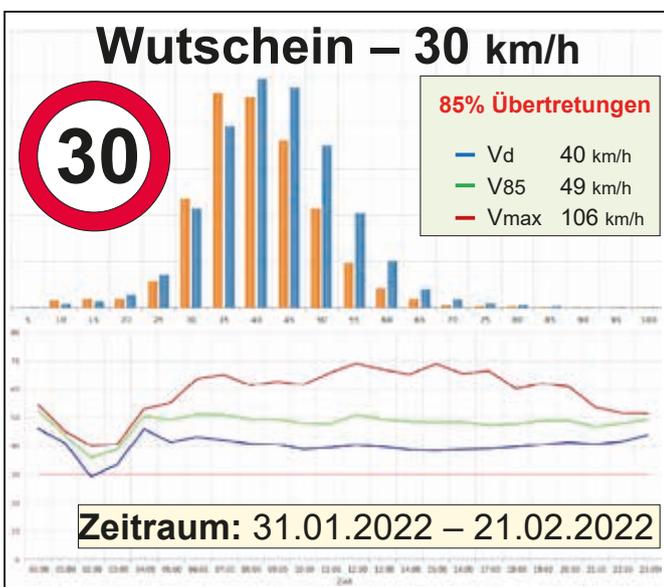
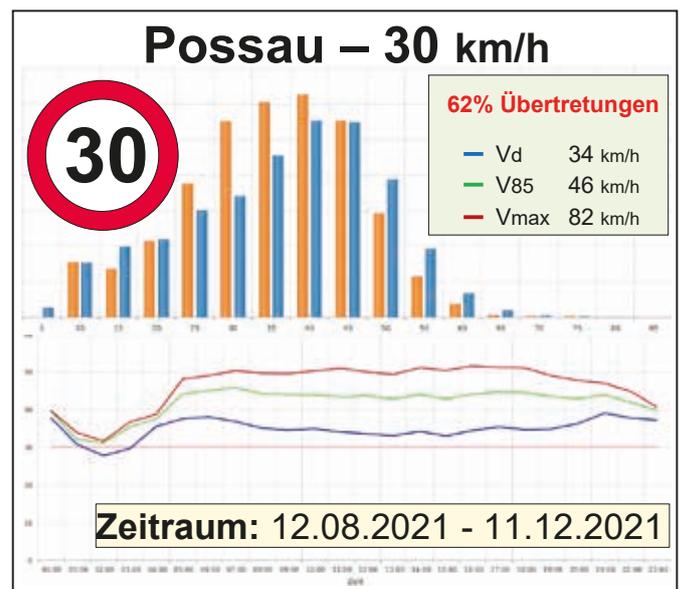
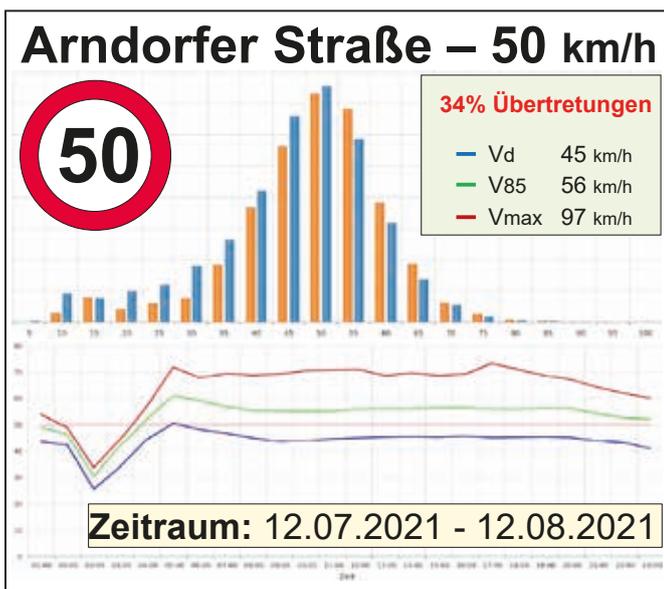
Geschwindigkeitsmessungen im Maria Saaler Gemeindegebiet

Wie Ihnen bestimmt schon aufgefallen ist, werden an den unterschiedlichsten Plätzen innerhalb unserer Gemeindegrenzen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Als Autofahrer geht's oft nicht schnell genug – vor allem in einer 30er Zonierung - nur die Sicherheit hat oberste Priorität.

In den Grafiken werden die letzten 4 Messungen gezeigt, es lassen sich daraus sicherlich auch Schwerpunkte ableiten. Einerseits wird die Häufigkeit der Geschwindigkeitsmessungen in beide Richtungen und andererseits die zeitliche Darstellung über den Tag hinweg dargestellt. Interessante Werte zum Ana-

lyisieren sind die Vd (Durchschnittsgeschwindigkeit), die V85 (entspricht 85% aller Messungen), die Vmax (Maximalgeschwindigkeit) und die prozentuale Auf-listung der Übertretungen. Jedes Fahrzeug wird beim Vorbeifahren mehrfach gemessen.

Es sollte sich jede*r mal selbst kontrollieren wie schnell jede*r in einer Zone30 fährt – meist sind es nur Ergebnisse von Anrainern aus dem näheren Umfeld. Das Messgerät wandert rollierend durch unser gesamtes Gemeindegebiet – Wir werden die Ergebnisse veröffentlichen und selbstverständlich auch der Exekutive übermitteln.





POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Unsere Telefonnummer:

059133 2111

Notruf: 133

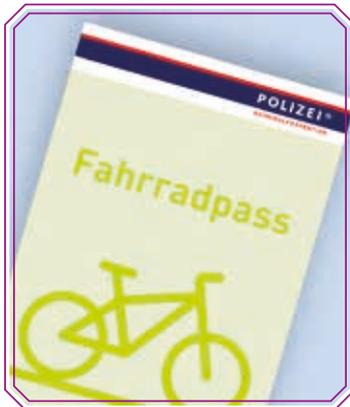
Schützen Sie Ihr Fahrrad!!!!!!!

- Fahrräder nach Möglichkeit in einem versperrten Raum (Fahrradraum) abstellen bzw. im Freien an einem fest verankerten Gegenstand befestigen.
- Fahrräder an stark frequentierten oder bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrräder nicht immer an denselben Plätzen abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Keine Wertgegenstände in Gepäcktasche oder Gepäckträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen.
- Teure Ausrüstungsgegenstände (Fahrradcomputer) abnehmen.
- Bügel- oder Kabelschlösser verwenden.

Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Beamten der PI Maria Saal – 0 59 133 2111, E-Mail:

PI-K-Maria-Saal@polizei.gv.at; sehr gerne zur Verfügung.



Aus dem Standesamt

Wir trauern um

Mrak Edeltrud

Illgoutz Maria

Bachlechner Rosa

Aichwalder Gudrun

Janesch Günther

Rauchenwald Annemarie

Schmid Hans

Kahlhammer Edeltrude

Stranner Hans

Weiß Ernestine

Janesch Franz

Premur Franz

Wir gratulieren

*Rauchenwald Markus, MA und
Rainer Angelika*



Hinter den Tränen der Trauer, verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung.



In stiller Trauer geben wir Nachricht, dass Frau

Erika Malle

geb. Unterweger

am 19. Jänner 2022, im 91. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben für immer von uns gegangen ist.

Es besteht die Möglichkeit sich von der Verstorbenen am Samstag, dem 29. Jänner 2022, ab 11 Uhr in der Zeremonienhalle des Friedhofes Klagenfurt Annabichl zu verabschieden.

Die Trauerfeier findet ab 16. 00 Uhr statt.

Klagenfurt, Gleisdorf und Wien, im Jänner 2022

In liebevollem Andenken
Günther, Andrea, Petra und Erhard, mit Familien
Erhard
Geschwister mit Familien

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir von Blumen- und Kranzspenden Abstand zu nehmen.

Kostenloser Radservice

Auch heuer findet wieder das Radservice in der Marktgemeinde Maria Saal statt. Am 23.04.2022 befindet sich die Servicestation am Trattenparkplatz. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.





Wachssammelaktion für tröstende Lichter

Im Altstoffsammelzentrum wird ab sofort eine Wachssammeltonne zugunsten der Plattform Verwaiste Eltern aufgestellt werden.

Wohin mit dem Kerzenwachs? Eine berechtigte Frage, die wir uns immer wieder stellen. Daher möchte die Gemeinde diese Initiative der Sammeltonne ins Leben rufen, um gleichzeitig damit eine gute Sache zu unterstützen.

Die Kerzenreste kommen von der Sammelstelle durch die Leiterin der Plattform Verwaiste Eltern, Astrid Panger, wohnhaft in Kading, zu Barbara Jordan auf den Sonnenhang. Diese werden dort eingeschmolzen und es entstehen wieder neue Kerzen daraus, in den verschiedensten Farbvariationen. Vor Weihnachten können die Kerzen als Projektunterstützung für Brasilien gekauft werden und als zweites Projekt werden damit die Sternenkinder der Plattform Verwaiste Eltern unterstützt, wo die Kerzen als Trostspender bei Trauerfällen und als Geschenk bei Erstgesprächen mit be-

troffenen Eltern ein Licht der Hoffnung bringen sollen.

Das soll rein:

Christbaumkerzen
Adventkranzkerzen
Stumpenkerzen aller Art
Stabkerzen
Reste von Bienenwachskerzen

Das bitte nicht:

Grabkerzen in Plastikgehäuse
Hüllen von Käse

Für Rückfragen:

Barbara Jordan 0660/5357198

Danke für Ihre Unterstützung!



Ist der Lebensgefährte erbberechtigt?

Ich lebe seit über 20 Jahren mit meiner Frau im gemeinsamen Haushalt, wir sind jedoch nicht verheiratet. Ich habe keine Kinder und zu meinen anderen Verwandten kaum Kontakt. Wer bekommt mein Haus und wer erbt mein übriges Vermögen? Ich habe gehört, dass der Lebensgefährte auch ein Erbrecht hat. Ist das richtig?

Notar Schöffmann: „Ohne Heirat (oder eingetragene Partnerschaft bei gleichgeschlechtlichen Paaren) hat der Lebensgefährte nach derzeitiger Gesetzeslage **kein gesetzliches Erbrecht!** Die Verwandten würden in diesem Fall erben und die Lebensgefährtin geht leer aus. Das heißt, dass Ihre Lebensgefährtin erbrechtlich nur mit einem **Testament** zu ihren Gunsten abgesichert ist!“

Der Lebensgefährte hat zwar das Recht, in der gemeinsamen Ehwohnung weiter zu wohnen und die zum Haushalt gehörenden Sachen zu benutzen (**gesetzliches Vorausvermächtnis des Lebensgefährten**). Dieses Recht endet für den Lebensgefährten jedoch ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen.

Außerdem wurde dem Lebensgefährten mit der letzten Erbrechtsreform ein **außerordentliches Erbrecht** eingeräumt. Dieses greift allerdings erst dann, wenn keine anderen gesetzlichen Erben (das sind u.a. Onkel, Tanten, Nichten, Neffen, Großnichten, etc.) vorhanden sind.

Notar Schöffmann: „Beratung ist in diesem Fall wichtig! Wie erreiche ich eine letztwillige Regelung, die meinen Wünschen entspricht? Wie sichere ich meinen Lebensgefährten bestmöglich ab? Muss meine Vorsorgeplanung angepasst werden?“

Für diese und sonstige Fragen zu den Themen Erbrecht und Vorsorge ist eine Beratung beim Notar sinnvoll. Die erste Rechtsauskunft ist übrigens kostenfrei!

Gemeindesprechtag von Notar Schöffmann: Jeden ersten Dienstag alle zwei Monate um 16:00 Uhr im Gemeindeamt Maria Saal gegen Voranmeldung im Notariat Schöffmann.

Mag. Klaus Schöffmann MBL ist Notar in Klagenfurt
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2
+43 463 509508, Fax +43 463 509508 - 22
www.notariat-schoeffmann.at
office@notariat-schoeffmann.at



NOTARIAT MAG. KLAUS
SCHÖFFMANN

NOTARIAT-SCHÖFFMANN.AT

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2

Tel +43 (463) 509 508 (Fax Dv 22) office@notariat-schoeffmann.at

Kanzleistunden Mo-Fr 8.00 – 17.00 - NO-Code 404007



Gemeinsam helfen!



Liebe Maria Saalerinnen, liebe Maria Saaler!

Wir alle verfolgen nun bereits seit einigen Wochen die entsetzlichen Bilder und Nachrichten aus der Ukraine. Wir dürfen dennoch nicht wegschauen, sondern müssen unser Bestes geben und tatkräftig helfen, wie und wo wir nur können.



Dafür darf ich als Bürgermeister der Marktgemeinde Maria Saal um Ihre Hilfe und Unterstützung bitten.



Die Vorbereitungen der Marktgemeinde Maria Saal und vielen freiwilligen Helfern sind angelaufen und ich kann Sie darüber informieren, dass in unserer Heimatgemeinde bereits die ersten geflüchteten Menschen aus der Ukraine angekommen sind.

Welche Hilfe wird benötigt?

♥ Quartiere

Sollten Sie Unterkünfte zur Verfügung stellen können und wollen, so sind diese beim Land Kärnten unter der Mailadresse quartiere@ktn.gv.at sowie bei der Marktgemeinde Maria Saal (karin.stromberger@ktn.gde.at) zu melden.

WICHTIG: Ukrainische Staatsbürger, die länger als 3 Tage bleiben, sind beim Meldeamt der Marktgemeinde Maria Saal anzumelden.

♥ Dolmetschertätigkeiten

Wenn Sie die ukrainische oder russische Sprache beherrschen und uns für Übersetzungen zur Verfügung stehen können, melden Sie sich bitte telefonisch (04223/2214-25) oder per Mail (karin.stromberger@ktn.gde.at).

Für die geflüchteten Personen finden bereits die ersten Deutsch-Kurse statt. Falls Sie hier unterstützend mitwirken wollen, bitte melden Sie sich ebenfalls bei uns.

♥ Freiwillige für diverse Fahrdienste

Da die Flüchtlinge bei Arztbesuchen, Behördenwegen oder Einkäufen natürlich auf Unterstützung angewiesen sind, werden Freiwillige, die Fahrdienste anbieten können dringend gesucht.

♥ Sammlung von Spenden

Für Gemeindegewinnenden und -bürger, die mit einer Geldspende helfen möchten, hat die Marktgemeinde ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Maria Saal für Ukraine-Flüchtlinge eingerichtet.

Kontoverbindung der Maria Saaler Ukraine Hilfe:

IBAN AT69 3944 2000 0762 6765

BIC RZKTAT2K442

Herzlichen Dank im Namen aller Mitwirkenden!

Ihr Bürgermeister
Franz Pfaller





Was ist EM?

Der Begriff EM steht für die Abkürzung Effektive Mikroorganismen und beschreibt eine bestimmte Zusammensetzung von ca. 80 frei in der Natur vorkommenden Mikroorganismen, wie beispielsweise Hefen, Photosynthesebakterien oder Milchsäurebakterien. Sie wurden vom japanischen Hochschulprofessor Dr. Teruo Higa entdeckt, ständig weiterentwickelt und finden nun schon seit über 30 Jahren weltweit Verwendung. Wird EM eingesetzt, aktiviert es die lokalen nützlichen Mikroorganismen und trägt so dazu bei, Pathogene Organismen zu unterdrücken und die natürliche Mikroflora zu regenerieren. In Verbindung mit organischen Materialien, wie Gartenabfälle oder Küchenreste, produzieren die Mikroorganismen eine Fülle nützlicher Substanzen. Somit sorgen sie für einen lebendigen Boden und optimale Wachstumsbedingungen für alle Pflanzen.

Die Einsatzmöglichkeiten von EM sind beinahe unbegrenzt. Im Umweltbereich, in der Landwirtschaft und Gartenpflege, in der Reinigung, im Haushalt, in der Tierpflege, im Wasser, in der Kosmetik und in der Gesundheit. EM wirkt regenerativ, stärkt die Lebenskraft sowie die Gesundheit und verhindert degenerative, krankmachende Prozesse - zum Wohl von Mensch, Tier und Pflanze. So dürfen auch wir schon seit über 10 Jahren miterleben, wie sich die Pflanzen in unserem Garten im Laufe eines Gartenjahres entwickeln. Gesund-kraftig-geschmackvoll. Weitere Infos sind unter <https://em-spitaler.at> zu finden. Ab 20. Mai jeweils freitags und samstags, von 10:00 bis 16:00 Uhr ist jeder gerne eingeladen, unser „Pflanzenparadies“ mit über 500 verschiedenen Pflanzen, Kräutern und Blumen, die

mit EMs versorgt werden, in der Arndorfer Straße 3, Ecke Modestusweg, zu besichtigen.

Familie Spitaler wünscht ein frohes Osterfest!



Neu in Karnburg Kosmetikstudio Wunderschön

MeinNameistSandraWagner, ich bin 28 Jahre alt und ich bin ausgebildete Fußpflegerin und Kosmetikerin. Ich bin frisch nach Karnburg gezogen & zugleich habe ich mich nach 13 Jahren Berufserfahrung in den Weg der Selbstständigkeit gewagt. In unserem Haus habe ich einen Raum ganz für Euch eingerichtet!



PREISLISTE Wunderschön	
<i>Neue Hautstrahlung</i>	
BEINE BIS KNEE	€ 34,-
BEINE GANZ	€ 44,-
ARBE	€ 25,-
BRUCHEN	€ 34,-
BRUST	€ 25,-
ACHSEL	€ 10,-
GEDICHT TELBEREICH (Duschen, Wärmestunde)	€ 0,-
<i>Hand & Fuß</i>	
VERWÄNDENE PEDIKUR (Energie, Zusatzpfle, 40min) + € 10,-	€ 31,-
VERWÄNDENE MANIKÜRE (Energie, Zusatzpfle, 40min) + € 10,-	€ 27,-
LACK FAHBE	€ 4,-
LACK KREBCH	€ 6,-
HÜSTER - STERNCHEN - STECKER	€ 2,-
HAND- ODER FUßMASSAGE	€ 10,-

Sandra Wagner
Lindenweg 10i
9063 Maria Saal
0660 420 05 54

[wunderschoen_kosmetik_](https://www.instagram.com/wunderschoen_kosmetik_)



<i>Gesichtshandlung</i>	
KÜHL SICH FREICH (Energie, Massage, Besondere, Fernreinigung, spezielle Maske)	€ 44,-
FÜH DICH ZURSPANN (Energie, Massage, Ampule, Massage, Maske)	€ 50,-
PROFESSIONELLE BESICHTIGUNG (Energie, Massage, Besondere, Fernreinigung, spezielle Maske)	€ 88,-
DERMAPLANUNG (Energie, Massage, Besondere, Fernreinigung, spezielle Maske, 40min) + € 10,-	€ 49,-
BEINE HAARERSCHE (Energie, Massage, Besondere, Fernreinigung, spezielle Maske)	€ 40,-
<i>Strahlend Augen</i>	
BRÄULEN FÄRBN	€ 9,-
BRÄULEN FÄRBNEN	€ 5,-
BRÄULEN HÄRBN	€ 9,-
WÄRBN FÄRBN	€ 10,-
ALL IN ONE (Energie, Massage, Besondere, Fernreinigung, spezielle Maske)	€ 70,-



Steckbrief



Name: Kometter Günther
Abteilung: WIHO
Telefonnummer: 0664 5947074

Für Sie erreichbar von Mo. bis Do.: 7:00 – 16:00
Fr.: 7:00 – 12:30

Ich bin in der Gemeinde seit 1.1.2022 tätig.

Wobei ich Ihnen helfen kann:
♦ Infrastruktur

Steckbrief



Name: Prasser Manfred
Abteilung: WIHO
Telefonnummer: 0664 4742098

Für Sie erreichbar von Mo. bis Do.: 7:00 – 16:00
Fr.: 7:00 – 12:30

Ich bin in der Gemeinde seit Jänner 1992

Wobei ich Ihnen helfen kann:
♦ Infrastruktur

Steckbrief



Name: Schmid Adolf
Abteilung: HDK/Krankenstand
Telefonnummer: 0664 1953645

Für Sie erreichbar von Mo. bis Do.: 7:00 – 16:00
Fr.: 7:00 – 12:30

Ich bin in der Gemeinde seit Oktober 1991

Steckbrief



Name: Velik Harald
Abteilung: WIHO
Telefonnummer: 0664 2556086

Für Sie erreichbar von Mo. bis Do.: 7:00 – 16:00
Fr.: 7:00 – 12:30

Ich bin in der Gemeinde seit 1.8.2006 tätig.

Wobei ich Ihnen helfen kann:
♦ Infrastruktur



Der Lehrling des Jahres kommt aus Maria Saal

Sie hatte schon beim Kärntner Landeslehrlingswettbewerb „Spedition & Logistik 2021“ abgeräumt: die 19-jährige Lisa Hrovat von Gebrüder Weiss Maria Saal. Als einzige Frau im Wettbewerbsfeld bewies sie dort eindrucksvoll ihre Fachkompetenz. Jetzt legte die gelernte Speditionskauffrau nach und entschied im Februar auch die Wahl zum „Lehrling des Jahres“ für sich.

Lisas Sieg freut natürlich auch ihren Ausbildungsbetrieb Gebrüder Weiss, wo Nachwuchsarbeit großgeschrieben wird. „Wir wollen unsere jungen Fachkräfte nicht nur fundiert ausbilden, sondern sie auch ermutigen, Dinge auszuprobieren, neue Wege zu gehen und sich gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Freude am Job und das Entwicklungspotenzial im Unternehmen sind zwei wichtige Aspekte, um junge Menschen auch nach ihrer Lehre im Betrieb zu halten. Und da haben wir als weltweit tätiges Logistikunternehmen einiges zu bieten“, sagt Markus Ebner, Niederlassungsleiter von Gebrüder Weiss Maria Saal.

Das sieht auch Lisa Hrovat so. „Ich habe mich für eine Lehre bei Gebrüder Weiss entschieden, weil es mir wichtig war, viele berufliche Möglichkeiten zu haben und immer weiter lernen zu können“, sagt sie. Dass es ihr damit ernst ist, beweist die Klagenfurterin gewohnt zielstrebig. Ihr bisheriges Betätigungsfeld in der Disposition gibt sie auf, um sich ein neues Interessensgebiet zu erschließen: Im April beginnt sie die Ausbildung zur Zollfachkraft, danach möchte sie sich zur Zolldeklarantin weiterbilden. „Den Zollbereich finde ich unheimlich spannend. Dort ändert sich täglich etwas, das inspiriert mich“, so die junge Logistikerin.

Und wer sich von Lisa inspiriert fühlt: Gebrü-

der Weiss sucht kontinuierlich motivierte Mitarbeiter*innen.

Mehr Infos unter:

www.gw-world.com/greatjobs/



Frohe Ostern!

... wünscht das Team von
Gebrüder Weiss Maria Saal



Bestattung Grafenstein



ERFAHRUNG - KOMPETENZ - VERTRAUEN
seit 1965

Die kommunale Bestattung im Gemeindegebiet Maria Saal

Seit beinahe 57 Jahren ist die Bestattung Grafenstein eine verlässlicher Partner für die Bürger der Marktgemeinde Maria Saal. Die Vereinbarung der Bürgermeister, eine kostengünstige und qualitativ hochwertige Bestattung für die Gemeindeglieder von Maria Saal anzubieten, hat nach wie vor Gültigkeit. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot - ein Vergleich bringt Ihnen die Garantie für unsere günstige, bürgerfreundliche Tarifgestaltung. Für sozialbedürftige Gemeindeglieder steht weiterhin ein Sondertarif zur Verfügung.



*Wir beraten Sie mit unserer
Erfahrung und örtlichen
Kompetenz in Maria Saal*



24 Stunden-Bereitschaft

0664/1553280 oder 04225/2220-15

Für eine Bestattungsvorsorge und -beratung als auch für die finanzielle Vorsorge steht Ihnen unser Beratungsteam gerne bereit. Im Trauerfall organisieren wir die Bestattung für Sie, begleiten Sie in dieser Zeit, helfen Ihnen, einen Weg für sich zu finden, damit Sie gut Abschied nehmen können. Ihnen als kompetenter Partner bestmögliche Unterstützung und Beratung zu bieten, das ist unser Anliegen. Wichtig ist uns, dabei stets auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche einzugehen und vor allem Zeit für Sie zu haben.

Unsere Stärken

- unbürokratische Erledigung der Behördenwege, unverzügliche standesamtliche Beurkundung im Haus
- persönliches Aufnahmegespräch in unserem Beratungsraum oder auf Wunsch bei Ihnen zu Hause
- ausgewogenes Sortiment von Drucksorten
- Beratung und Druck der Partien, Erinnerungskarten, Aufbahrungsbilder, Dankeskarten usw.
- Trauerdruck vor Ort - Nachdruck jederzeit möglich, auch am Wochenende
- große Auswahl an Särgen, Einbettungen und Urnen
- würdiger Rahmen der Verabschiedungsfeier auch in unserer klimatisierten Einsegnungshalle möglich

Unsere Partner



Bestattungsvorsorge

Bestattung so planen, wie man es selbst gerne hätte - Angehörige finanziell und organisatorisch entlasten - Direktverrechnung mit dem Bestatter, keine Vorleistungen.

www.wienerverein.at



Trauern und Kondolieren im Internet

Entzünden Sie eine Kerze oder widmen Sie tröstende Zeilen an Angehörige auf unbestimmte Zeit unter:

www.aspetos.at



Begleitung und Unterstützung auf dem Weg der Trauer

Einzelgespräche, monatliche Gesprächsgruppen, Veranstaltung: „Rastplatz auf dem Weg der Trauer“, Überkonfessionelle Seelsorge:

Trauerpastoral Astrid Panger: 0676/8772-2132
Pfarrer Mag. Johannes Staudacher: 0676/8772-2151

www.kath-kirche-kaernten.at/trauerpastoral

Bestattung Grafenstein

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 ♦ 9131 Grafenstein

Mobil: 0664/1553280 ♦ Telefon: 04225/2220-15

[www: www.bestattung-grafenstein.at](http://www.bestattung-grafenstein.at) ♦ e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at



Die Kameraden der Feuerwehr St. Michael am Zollfeld waren im Jahr 2021 „1481 Stunden“ im Einsatz

Am Samstag, dem 11. März, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael am Zollfeld statt. Bei der Versammlung blickten 26 Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste gemeinsam auf die Jahresbilanz von 2021 zurück. Insgesamt waren die Kameraden 1481 Stunden im Einsatz, davon waren 208 Stunden Einsatzstunden. Die Feuerwehr rückte insgesamt 33-mal aus, davon waren drei Einsätze Brandeinsätze, die anderen 30 Ausrückungen sind technischen und sonstigen Dienstleistungen zuzuschreiben.

Ebenso durfte sich die Feuerwehr bei der Jahreshauptversammlung über Zuwachs freuen. Fabian Arbatowski und Zoran Milhaljovic stehen seit Sommer 2021 im Dienst der Feuerwehr. Neben den neuen Kameraden wurden auch Ehrung verliehen. Seit 55 Jahren ist Franz Groß ein Mitglied der Feuerwehr. Seit 40 Jahren dürfen wir uns über das Engagement von Hubert Murnig und Rudolf Treffer freuen. Und auch Kurt Mattersdorfer und Harald Mochar unterstützen unsere Wehr schon seit 30 Jahren.

Wir dürfen alle Leserinnen und Leser bitten, das erste Juli Wochenende freizuhalten. Es ist geplant unser traditionelles Zeltfest zu veranstalten. Ob 1 oder 2 Tage wird im April entschieden. Den genauen Ablauf bzw. Zeitrahmen erfahren Sie dann zeitgerecht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ehrung unserer „Ehrenkommandanten“ Willi Kohlweg und Werner Murnig

*Schriftführer
Johannes Grimschitz und
Kommandant
OBI Stefan Fradler*

**Besuchen Sie
unsere Homepage:
www.maria-saal.gv.at**

**Ihr verlässliches Versicherungs- und
Vorsorgeteam in Ihrer Nähe.**

Donau
VIENNA INSURANCE GROUP



**Alexander
Mischitz**



050 330 90 - 76320
a.mischitz@donauversicherung.at



**Astrid
Schrei**



050 330 90 - 76301
a.schrei@donauversicherung.at



FF-Stegendorf - Einblicke



Bei der am 25. März im Gasthaus Puck in Maria Saal abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte Kdt. Wilhelm Murnig wieder etliche Ehrengäste darunter Bgm. Franz Pfaller, 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner, 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner, BFK-Stv. Felix Filipic, AFK-Stv. Markus Schwagerle, OBR. Stefan Fradler, BR. Martin Werhonig sowie Kontrollinspektor Harald Wiedermann von der Polizeiinspektion Maria Saal begrüßen.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit: Für Einsätze, technische Dienste, Übungen, Bereitschaften und Schulungen wurden von den 38 aktiven Mitglieder 1618 freiwillige Arbeits- und Einsatzstunden zum Wohle und zur Sicherheit der Gemeindebürger von Maria Saal geleistet. Die gute Kameradschaft ist ein

wesentlicher und wichtiger Bestandteil der Feuerwehr Stegendorf, dies zeigt die Vielzahl von Kameraden mit langjähriger Dienstzugehörigkeit. Folgende Kameraden wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Stegendorf geehrt.

Ehrungen für langjährige Dienstzugehörigkeit

- 5 Jahre:** Illgoutz *Fabian*,
Lippitsch *Fabian*,
Zechner *Paul*
- 10 Jahre:** Schwarzl *Michael*,
Roseano *Philip*,
Zechner *Maximilian*
- 25 Jahre:** Regenfelder *Michael*
- 40 Jahre:** Frank *Bernhard*,
Illgoutz *Andreas*

Auch die Fitness wird in der Feuerwehr Stegendorf großgeschrieben.

So haben wir auch letztes Jahr im Sommer wieder einen Radausflug entlang der Glan nach St. Veit a. d. Glan über Liebenfels unternommen.

Unterwegs gab es eine kleine Labestation und mit unseren Altkameraden, Frauen und Lebenspartnerinnen trafen wir uns schlussendlich beim Radlerstop, wo wir ein gemütliches Mittagessen einnahmen.

Einsatzmäßig waren wir wieder gefordert, so sind wir zu zwei Brandeinsätzen sowie zu einigen technischen Einsätzen zur Hilfe gerufen worden. Auch zahlreichen Übungen wurden absolviert.

Kdt. OBI Wilhelm Murnig

Terminvorschau

Wir laden alle Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen wieder zu unserem Grillabend, am 24. Juni, sowie zu unserer Disco am 02. September und zu unserem Frühshoppen am 04. September recht herzlich ein.



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Maria Saal 2.831 Einsatz- und Arbeitsstunden im Jahr 2021

Bei der 147. Jahreshauptversammlung welche am 18.03.2022 im GH Puck stattfand, durfte Kommandant Stellvertreter BI Gert Miklautz zahlreiche Ehrengäste und Kameraden*innen begrüßen und mit Stolz auf ein Pandemie bedingt außergewöhnliches Jahr 2021 zurückblicken.

Von den anwesenden Ehrengästen und den Feuerwehrkameraden*innen wurden die Tätigkeitsberichte des Kommandanten Stellvertreters und der einzelnen Beauftragten aufmerksam verfolgt. In den Berichten wurde eine Zusammenfassung unserer vielfältigen Tätigkeiten über das abgelaufene Jahr geboten.

Im vergangenen Jahr wurden von unseren Kameradinnen und Kameraden bei 63 Einsätzen und 380 Arbeits- und Übungstätigkeiten insgesamt 2.831 Stunden unentgeltlich und freiwillig zum Wohle der Maria Saaler Bevölkerung geleistet.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch einige Kameraden geehrt und befördert.

Neueintritte:

PFM Kulterer Maximilian

PFM Hauser Raphael

HFM Wurzer Franz

Beförderungen zum:

OBM: Graf Martina und Valent Harald

HV: Kerschbaumer Andreas

HFM: Meisterl Christoph und Poscharnig Lukas

OFM: Velik Harald

Dienstaltersabzeichen:

5 Jahre: FM Ibrahim Nafez, FA Dr. Zaheri Saschah

10 Jahre: FM Merl Dietmar, FM Poscharnig Gregor

15 Jahre: HFM Greilberger Rainer

20 Jahre: OLM Messner Hannes, HFM Rainer Wolfgang, HFM Rusche Ronald

30 Jahre: HFM Miklautz Manfred

50 Jahre: HFM Schmidt Anton, HFM Huditz Florian sen.

60 Jahre: E-OBI Plieschnegger Wolfgang

70 Jahre: HFM Dobernig Zeno

In den ersten Monaten des laufenden Jahres mussten schon zahlreiche Einsätze bewältigt werden, der Übungs- und Schulungsbetrieb wurde wieder aufgenommen, um auch zukünftig bestmöglich auf die vielfältigen Einsätze vorbereitet zu sein.

In der Hoffnung, dass dieses Jahr wieder sowas wie Normalität einkehren wird, planen wir wieder unser traditionelles Feuerwehrfest 2022:

Freitag 05. August und Sonntag 07. August

zu dem wir sie schon jetzt herzlich einladen dürfen.

Herzlichen Dank allen Kameraden*innen, für ihre stetige Einsatz- und Übungsbereitschaft, zum Wohle der Maria Saaler Bevölkerung.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
GFK ABI Gerald Kerschbaumer
Kommandant der FF Maria Saal*





Kindergarten Maria Saal vom Hilfswerk Kärnten



In der 2. Märzwoche war es endlich soweit und die angehenden Schulkinder konnten, heuer erstmalig auf der Gerlitzen Alpe, den Schikurs absolvieren.

Das Wetter und die Schneeverhältnisse waren perfekt und es war eine sehr lustige und sportliche Woche.

Kindergartenanmeldungen für das Bildungsjahr 2022/2023 werden noch bis 31. März 2022 entgegen genommen:
Leitung Margarethe Rabitsch, 0676 89 901504



Kindertagesstätte Maria Saal



Liebe Maria SaalerInnen!

Nachdem nun der Winter vorüber ist und wir mit den Kindern die kalte Jahreszeit mit allen Sinnen erleben durften, freuen wir uns nun auf die wärmeren Tage. Wir leben mit den Kindern den Jahresfestkreis und erleben die Jahreszeiten ganz bewusst. Es wird gewerkt und gemalt, denn Kreativität bekommt bei uns ausreichend Raum und Zeit. Für uns PädagogInnen bedeutet kreatives Gestalten auch mal „quer zu denken“, Grenzen zu überschreiten und seine Perspektive zu wechseln.

Kreativität schafft die Möglichkeit neue Ideen zu entwickeln!

Unser pädagogischer Schwerpunkt für dieses Jahr lautet:

„Gesund und bewegt aufwachsen!“

In diesem Sinne wird die gesunde Jause bei uns im Haus teilweise eigens im Hochbeet angebaut.

Dies ist eine tolle Möglichkeit für Kinder mehr über den Umgang mit der Umwelt und der Natur zu lernen. Unser Hochbeet dient in unserer Bildungseinrichtung als spielerischer Lernort.

Die Kinder erhalten die unterschiedlichsten Aufgaben, übernehmen Verantwortung und erfahren über die unterschiedlichen Bedürfnisse der Pflanzen. Darüber hinaus können Kinder sehen, wo ihr Essen herkommt und wie es verarbeitet wird. Im Rahmen unseres Jahresschwerpunktes legen wir auch ein großes Augenmerk auf eine gezielte Gesundheitserziehung im Sinne von Bewegungsangeboten. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit zur Selbst- und Weiterfahrung, indem wir balancieren, kriechen, rollen und hüpfen. Unsere Bewegungsangebote fördern die Raumlage- Wahrnehmung, eine Sensibilisierung der Körperwahrnehmung, das Selbstwertgefühl der Kinder und einen positiven Verlauf des sozialen Lernens.

Als Höhepunkt unseres Projektes planen wir einen gemeinsamen Wandertag im Sommer!

Bleiben Sie gesund!
Das Team der Kindertagesstätte Maria Saal
vom Hilfswerk Kärnten



Waldkindergarten Maria Saal

»Für Kinder ist es mindestens genauso wichtig, was ihre Nase, ihre Ohren und ihre Hände ihnen erzählen. Sie „schauen“ mit den Fingern. Sie besehen sich Herbstblätter nicht nur, sondern rascheln begeistert mit den Füßen hindurch und schnuppern daran. Sie gucken sich eine Kröte nicht nur an, sondern wollen ihre warzige Haut befühlen ... Sie begeistern sich am Spiel mit dem Gleichgewicht, entdecken plötzlich, dass sie eine Menge Zehenspitzengefühl haben, und merken beglückt, was sich alles damit anstellen lässt. Wollen sich Erwachsene einen Eindruck von einer Sache verschaffen, dann kündigen sie an: „Ich werfe mal ein Auge drauf.“ Kinder müssten eigentlich sagen: „Ich werfe mich drauf!“« Veronika Strauß Biologin, Schriftstellerin Ganzkörperliche Erfahrungen zu ma-

chen, mit allen Sinnen ihre Umwelt kennenlernen, dass ist für Kinder im Kleinkind- und Kindergartenalter der „wesentliche Schlüssel zur Welt“: Greifen ist immer ein Begreifen! Der Wald und die Natur bieten den Kindern eine wunderbare Fülle von Sinneserlebnissen. Jetzt duftet der Wald nach Frühling, sanftes grün, zartes buntes Blüten, wärmende Sonnenstrahlen, die erwachende Insektenwelt ergeben gerade eine bunte Komposition an Sinneserfahrungen. Auch der Osterhase wurde vermeintlich schon bei seinen Vorbereitungen gesichtet ;-)

Auf jeden Fall sind die Kinder des Waldkindergarten fleißig und geschickt am Basteln, Dekorieren und Vorbereiten für das Osterfest!



Kontakt

Waldkindergarten Maria Saal
Arndorf 6a, 9063 Maria Saal
Mag. Sabine Dörfler (Leitung)
0699 10 75 11 70
Gabi Wallisch
0699 11 65 22 22
office@waldkindergarten.co.at



*Wir wünschen allen Maria Saaler Familien ein wunderbares Osterfest!
Das Team des Waldkindergarten*



Projekt – Klagemauer VS Maria Saal



Da die derzeitigen Kriegs- und Schreckensmeldungen auch unsere Kinder sehr beschäftigten und sie teilweise ungefilterte Informationen aus den Medien mitbekommen haben, war dies ein Anlass für unsere Religionslehrerin, Marion Graner, mit den Kindern das Thema Krieg und Frieden kindgerecht aufzuarbeiten.

Sie „installierte“ eine Klagemauer für die Kinder, denn in Zeiten wie diesen brauchen sie einen Platz, einen Raum und auch die Zeit ihre Emotionen und ihre Hoffnungen auszusprechen und gemeinsam beten zu können.

Die Kinder wollen Lichtbringer und Brückenbauer sein. Die Friedenstaube als ein Friedenssymbol ziert derzeit alle Klassen. Auch im Marienhof haben die Pädagoginnen die Türen der SeF-Klassen mit Symbolen für den Frieden verziert.

Der wichtigste Gedanke bei diesem Projekt ist, dass Frieden nicht durch Kampf erreicht werden kann, sondern nur mit Liebe.

Kein Krieg kann durch Kampfhandlungen beendet werden, daher hoffen und beten wir gemeinsam für Frieden in uns, um uns und auf der ganzen Welt!



VS Maria Saal setzt ein Zeichen für den Frieden

Das Projekt der „Klagemauer“ inspirierte Kollegin Ingeborg Tengg von den SeF-Klassen im Marienhof dazu, mit allen Kindern und allen PädagogInnen der Volksschule Maria Saal gemeinsam ein Friedenszeichen zu setzen. Die Idee wurde von sämtlichen Teams der Schule begeistert aufgenommen. Alle Kinder der Volksschulklassen, sowie alle Kinder aus den SeF-Klassen formierten sich mit ihren Pädagoginnen im Schulhof der VS Maria Saal zum PEACE-Zeichen. Peter, ein lieber Freund, fotografierte und filmte dies mit seiner Drohne. Natürlich wurde diese Aktion ordnungsgemäß beim Flughafen angemeldet.

Damit die Kinder der SeF-Klassen mit ihren Rollstühlen gefahrlos vom Marienhof zur Volksschule gelangen konnten, sicherte unser neuer PI-Kommandant, Kontrollinspektor Harald Wiedermann, die Straße. Das Pädagoginnenteam der GTS unter der Leitung von Birgit Stelzl traf pünktlich um 9.15 Uhr im Marien-

hof ein, um dem Pädagoginnenteam der SeF-Klassen beim Transport der Rollstuhlfahrer zu helfen. Ein großes Lob gilt den Kolleginnen der SeF-Klassen für den immensen Aufwand, die Kinder ausgehertigt zu machen! Denn 10 beeinträchtigte Kinder nahezu gleichzeitig warm anzuziehen und vom ersten Stock in den Hof zu bringen grenzt an eine logistische Meisterleistung.

Da unmittelbar auf diese Aktion unsere bewährte Kooperation mit den angehenden Schulkindern im KIGA stattfand, waren auch stellvertretend für den Kindergarten die Kindergartenleiterin, Margarethe Rabitsch, und für die Musikschule Birgit Schmidt mit im Kreis. Auch unser Bürgermeister, Franz Pfaller, gesellte sich zu uns, um die Aktion „Gemeinsam für den Frieden“ mit seiner Anwesenheit zu unterstreichen.

Für die Kinder war es sehr beeindruckend, die Drohne über ihre Köpfe hinwegfliegen zu sehen, um dabei aus allen erdenklichen Perspektiven fotografiert, beziehungsweise gefilmt zu werden.



Fotos und den Film dazu gibt es auf unserer Homepage www.maria-saal.at. Es war ein wunderschönes Gefühl sich gemeinsam für den Frieden zu positionieren und gute Gedanken in die Welt zu schicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Kollegenschaft der VS Maria Saal friedvolle und gesegnete Ostern!
Marina Slanic





**LANDES
MUSEUM
KÄRNTEN**

**KÄRNTNER FREILICHT-
MUSEUM MARIA SAAL**

**Das Freilichtmuseum Maria Saal wünscht Ihnen
frohe Ostern und freut sich, Sie bald wieder
begrüßen zu dürfen!**



Landesmuseum für Kärnten



landesmuseum.ktn.gv.at



landesmuseumkaernten



ZIVILSCHUTZ- NOTFALLBOX



Schwere Unwetter, Katastrophen oder ein längerer Stromausfall (Blackout) können dazu führen, dass die Versorgung mit Lebensmitteln, Trinkwasser und den Dingen, die man täglich braucht, unterbrochen wird oder ausfällt. Um für derartige Situationen besser vorbereitet zu sein, können Sie schon heute was tun. Die Zivilschutz-Notfallbox hilft dabei, krisenfit zu werden. Unsere Zivilschutz-Notfallbox enthält die „Grundausstattung“ für einen Stromausfall und zeigt, wie man mit einfachen Mitteln ohne viel Aufwand krisenfest werden kann.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit eine Zivilschutz-Notfallbox bei der Marktgemeinde Maria Saal zum Vorzugspreis von EUR 30,00 zu erwerben. Solange der Vorrat reicht!

Ihr Zivilschutz Referent Bgm. Franz Pfaller



„Was gibt es Neues beim Maria Sääler G´Leit?“

Wir wünschen allen Maria Saalerinnen und Maria Saalern einen schönen Frühlingsbeginn und angenehme Osterfeiertage. Den älteren Menschen vor allem Gesundheit und den Kindern einen braven Osterhasen

Euer „Maria Sääler G´Leit“



jeunesse
musik.erleben

- STUDIO PERCUSSION graz
- Coro del Friuli Venezia Giulia
- Maria Saaler G´Leit
- Südklang Chor Wien
- Kinderchor der Volksschule Maria Saal

»Pange lingua vox adonis nobilem praelatum de solio«

Mit diesen Worten rühmt der mittelalterliche Dichter in einem Gedicht der Carmina Burana die Lebensfreude am Hof des Propstes in Maria Saal, eine Dichtung, die – zumindest teilweise – vor 800 Jahren in Kärnten entstanden ist. Im stimmungsvollen Freilichtmuseum Maria Saal bringen wir aus diesem Jubiläum die eindrucksvolle Vertonung dieser Lieder durch Carl Orff in einer neuen Instrumentation für Percussions-Ensemble zur Aufführung. Es erwartet Sie ein Freiluft-Spektakel der besonderen Art!

CARL ORFF CARMINA BURANA

SA 11 06 2022 20:30 UHR
FREILICHTMUSEUM | MARIA SAAL

PREISE

JUGENDLICHE (<26)	EUR 13,00
ERWACHSENE	EUR 26,00

ERMÄSSIGUNGEN





Pfarre Karnburg sammelt für die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine macht hilflos, verzweifelt und wütend. Gleichzeitig gibt es aber eine Welle der Hilfsbereitschaft, unzählige Menschen versuchen mit Geld- und Sachspenden, etwas von der Not vor Ort zu lindern.

Und so will auch die Pfarre Karnburg einen kleinen Beitrag dazu zu leisten. Die Kollekte der Rockmesse sowie der Fastensuppe kamen bereits der Ukrainehilfe zugute. Außerdem werden auch die Einnahmen des diesjährigen Osterbasars am Palmsonntag diesem Zweck widmen.

Darüber hinaus wurden von der Pfarre Karnburg aus Rücklagen dringend benötigte Waren im Wert von € 1.000,- eingekauft und am Messegelände Klagenfurt bei der Ukrainehilfe abgegeben. Dort wurden die Sachen gleich verladen und abtransportiert.

Bitte helfen auch Sie, sei es mit einer Geldspende an Hilfsorganisationen wie Nachbar in Not, Caritas usw. oder mittels Sachspenden, die Sie an den Wochentagen in der Messehalle in Klagenfurt abgeben können. Sie können die Sach-

spenden jedoch auch jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst oder Dienstagnachmittag zu den Sekretariatsstunden (14 bis 17 Uhr) im Pfarrhof Karnburg abgeben – wir bringen sie dann gerne für Sie zur Messehalle.

Dringend benötigt werden v.a. Babywindeln und Babynahrung, Hygienartikel sowie haltbare Fertignahrung, die möglichst nicht gekocht werden muss (in vielen Städten der Ukraine gibt es ja weder Strom noch Wasser). Bitte helfen auch Sie!

Karnburger Kultursommer 2022

Dieses Jahr will die Pfarre Karnburg, nach den Covid-bedingt eingeschränkten Veranstaltungsmöglichkeiten der letzten beiden Jahre, wieder ein abwechslungsreiches Programm im Rahmen des Karnburger Kultursommers und des Karnburger Sommerkinos anbieten.

Zwei Highlights stehen bereits fest: Für den Samstag, den 14. Mai, 18 Uhr, ist es uns in einer Kooperation mit dem Kulturforum Amtshof in Feldkirchen gelungen, die Gruppe „Dos Más Uno“

für ein Konzert im Pfarrstadl (je nach Witterung vielleicht auch im Freien) zu gewinnen. „Dos Más Uno“ ist eines der interessantesten Ensembles der argentinischen Musikszene und eine der meistgehörten Projekte der neuen lateinamerikanischen Musik.

Ein zweites Highlight bildet am Freitag, dem 3. Juni, 18 Uhr, ein Vortrag von Univ. Dozent Dr. Paul Gleirscher mit dem Titel „Die Himmelscheibe

von Nebra und Kärnten. Sichelblätter als Weihegaben der Bronzezeit“. Erst vor kurzem hat Dr. Gleirscher eine neue wissenschaftliche Publikation zu diesem Thema veröffentlicht und wird auch darlegen, welchen Bezug zu Kärnten die berühmte Himmelscheibe hat.

Wie gewohnt ist der Eintritt frei (freiwillige Spenden).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

TERMINAVISIO

Samstag, 14. Mai, 18 Uhr:

Südamerikanischer Abend mit der Gruppe „Dos Más Uno“, Pfarrstadl Karnburg.

Freitag, 3. Juni, 18 Uhr:

Vortrag von Dr. Paul Gleirscher „Die Himmelscheibe von Nebra und Kärnten“, Pfarrstadl Karnburg.

Sonntag, 12. Juni, 8:30 Uhr:

Rockmesse mit anschließendem Pfarrkaffee, Kirche Karnburg



Marmorkies-Naturstein **WADL**

Ihr Spezialist für Haus & Garten

- Beratung/Sanierung/Neuverlegung
- Pooleinfassungen ● Innen-Aussenstiegen
- Terrassen ● Fensterbänke
- Splitte & Kiese ● Steingärten etc.
- Fliesen



Karolingerstraße 14, 9063 Karnburg

0664/420 98 90

www.marmorkies.com

e-mail: office@marmorkies.com





Singst du gerne? Möchtest du bei einem Chor sein?

Beim Kirchenchor Karnburg wäre dies möglich.

Aktuell suchen wir Verstärkung, vor allem bei den Männern.

Der gemischte Chor besteht schon seit vielen Jahrzehnten. Unter den begeisterten Sänger:innen wird Freundschaft und Geselligkeit großgeschrieben.

Wir singen neben geistlicher Literatur, Kärntnerlieder sowie moderne Stücke in verschiedenen Sprachen.

Zu unseren Aktivitäten zählen:

- Musikalische Umrahmung von Messen (Altes & Neues) zu Ostern, Weih-

nachten

- Mitwirkung und Gestaltung des Annakirchtages in der Pfarre Karnburg
- Konzertabend im Rahmen des Karnburger Kultur Sommers (KaKuSo)
- Freundschaftssingen

Wir proben jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Pfarrstadl neben der Pflzkirche.

Wir freuen uns schon auf Dich. Komm doch zum Schnuppern vorbei.



Kontakt: Chorleiter Dieter Mansfeld,
Tel: 0664 6202055 oder
Pfarre Karnburg,
karnburg@kath-pfarre-kaernten.at

Die Landjugend Zollfeld machte die Pisten unsicher!

Endlich war es wieder soweit! Der Winterurlaub stand nach ganzen 2 Jahren Pause wieder an. Alle freuten sich riesig darüber und konnten es kaum erwarten, die Skier auszupacken. Wie in den vergangenen Jahren fuhren wir erneut nach Obertauern in unser allbekanntes Jugendgästehaus Bergheim. 13 unserer Mitglieder packten Sack und Pack und machten sich zeitig in der Früh auf den Weg, damit sie die ersten auf der Piste sind. Bei wunderschönem Wetter mit vielen Sonnenstrahlen wurde der Kurzurlaub intensiv genutzt und wir fuhren fleißig Ski/Snowboard. Natürlich

kam das Feiern und „Apres Ski“ nicht zu kurz, soweit es die aktuelle Situation zuließ. Am letzten Tag gingen wir alle gemeinsamen Essen und ließen die letzten zwei Tage Revue passieren. Auch dieses Jahr war es ein toller Ausgleich zwischendurch und wir freuen uns alle wieder auf das nächste Jahr.

Anschließend möchten wir Euch recht herzlich zu unserem diesjährigen „Tanz in den Mai“ am 30. April 2022 in der Rauter Halle in Maria Saal einladen.

Wir freuen uns auf Euch!

TANZ IN DEN MAI

SA. 30. APRIL, 20.30 UHR

HAPPY HOUR BIS 21.30 UHR

GASTHOF RAUTER MARIA SAAL
FEAT.

FLASHBACK



AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DIE LJ-ZOLLFELD!
MÖGLICHERWEISE KANN ES ZU EINER CORONABEDINGTEN ÄRSÄGE KOMMEN





ARGE Biodiversität Maria Saal

Liebe Maria Saalerinnen
und Maria Saaler,

Das Jahr 2021 wurde trotz zahlreicher Einschränkungen erfolgreich mit vielen Initiativen abgeschlossen.

Bei unserem Projekt Tonhof Moor wurde viel geplant, aber auch intensives „Hand-Anlegen“ war nötig, um keinen Stillstand aufkommen zu lassen. Auch heuer geht es mit den Arbeiten wieder zügig voran. Die großen Arbeiten mit Geräten wurden rechtzeitig vor Beginn der Brut- und Laichzeit abgeschlossen. Unter anderem wurde der Seggenbestand gefräst (siehe Foto), damit sich das Pflanzenleben wieder in Richtung Artenvielfalt entwickeln kann.

Das Konzept für den Lehrpfad entlang des Moores wurde beim „Grand Prix der Biodiversität“ des Naturschutzbundes eingereicht. Zu unserer großen Freude wurde es im Dezember als eines von über 300 eingereichten Projekten ausgezeichnet und mit einem Preisgeld von € 5.000,00 belohnt.

Vor kurzem wurden in Arndorf und Dellach/Karnburg wieder die Amphibien-schutzzäune aufgestellt, was angesichts des noch vereisten und schneebedeckten Bodens v.a. in Arndorf wieder eine große Herausforderung war. (siehe Foto). Ein Appell an Autofahrer: bitte zur Laichzeit achtsam fahren!

Auch für heuer haben wir zahlreiche Aktivitäten geplant. Wir beginnen mit

den ersten Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Artenvielfalt (16. 5. – 22.05.2022). Am 18.05.2022 wird unter Anleitung von Expert*innen des Umweltdachverbandes Österreich eine öffentliche Fläche nachhaltig gestaltet. Am 20.05.2022 gibt es den Bau einer Hecke und das erste „Heckenfest“ und am 22.05.2022 machen wir uns auf den Weg, um mit Mag. Christian Keusch den Reichtum der Pflanzenwelt bei unseren Naturjuwelen zu erkunden. Über Details zu allen Veranstaltungen werden wir rechtzeitig informieren.



Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest.

Für den Vereinsvorstand:

*Siegfried Obersteiner, Obmann
Ruth Andrea Gerl, Schriftführerin*



Neuwahlen bei der Jagdgesellschaft Maria Saal

Bei der Jahreshauptversammlung der Jagdgesellschaft Maria Saal im Gasthaus Fleißner standen heuer statutenmäßig Neuwahlen am Programm. Der bisherige Obmann Seppi Krammer wurde von den anwesenden Mitgliedern in seiner Funktion bestätigt und einstimmig wiedergewählt. Weiteres wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

Franz Dobernig (Obmann-Stellvertreter), **Herfried Rainer** (Kassier), **DI Dieter Fleißner** (Schriftführer) und **Siegfried Koberer** als weiteres Mitglied. Der wiedergewählte Obmann bedankt sich für das in ihn und seine Mannschaft gesetzte Vertrauen!





Der Domverein Maria Saal freut sich auf den Frühling und wünscht Frohe Ostern!

Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Vorweg bedankt sich der Vorstand bei Ihnen herzlich für Ihre Treue zum Domverein und für die finanzielle Unterstützung in Form des Mitgliedsbeitrages. Um die geplanten Vorhaben auch im neuen Jahr wieder durchführen zu können, sind wir auf Ihren Mitgliedsbeitrag für 2022 angewiesen.

Einzel-Mitgliedschaft: € 18,- pro Jahr
Familien-Mitgliedschaft: € 30,- pro Jahr
 Raiffeisenbank Maria Saal
 IBAN: AT69 3944 2000 0761 5222

Am **4. März 2022** fand unsere **Hauptversammlung** für die Vereinsjahre 2020 und 2021 statt.

Wir sind mit den Entwicklungen und Aktivitäten trotz der Pandemie-Probleme recht zufrieden und es sind **bereits wieder einige Vorhaben für 2022 geplant:**

Ab Anfang Mai planen wir wieder mit **Domführungen** zu beginnen und es bleiben die Fixtermine für „**Offene Führungen**“ aufgrund des guten Zuspruchs im Jahr 2021 aufrecht. Jeden **Donnerstag um 15.00 Uhr** und jeden **Freitag um 14.00 Uhr** können interessierte Einzelpersonen oder Kleingruppen unabhängig von angemeldeten Reisegruppen an einer Domführung teilnehmen.

Die Führungen werden heuer wieder **modular erweitert** angeboten. Die Themen **Turmaufstieg mit großer Glocke und umliegende Gebäude, Wehrgraben und zeitgenössischer Kreuzweg** können optional dazu gebucht werden. Für die Führungen wird weiter die **ständige enge Kooperation mit der Pfarre, dem Domladen, der Marktgemeinde und der Tourismusregion** gepflegt.

Auch die 2021 erstmalig angebotenen **Kultur-Erlebnis-Kutschenfahrten** wurden gut angenommen. (70 Gäste in der ersten Saison) Daher finden auch diese heuer ihre Fortsetzung. Gönnen sie sich dieses ca. 3-stündige Erlebnis mit der offenen Pferdekutsche (mit

bis zu 14 Teilnehmern) durch das geschichtsträchtige Zollfeld zu flanieren. Eine Kombination aus Naturerlebnis und Geschichts-Entdeckungen. Start: Jeden **Samstag um 09.00 Uhr** am Trattenplatz. Für Gruppen ab fünf Personen sind auch Individualtermine möglich. Details sehen Sie bitte auch auf www.domverein-mariasaal.at

In Zusammenarbeit **mit dem Musikverein Kärnten, der Jeunesse, dem KAV und dem Karnburger Kreativtheater** sind wir wieder bemüht, künstlerische Leckerbissen im **Haus der Begegnung, im Freilichtmuseum** und im Dom anzubieten.

Wenn es die Entwicklungen rund um COVID-19 erlauben, möchten wir die 2020 auf unbestimmte Zeit verschobenen **TALK im TURM-Interviewabende nachholen und fortsetzen. Voraussichtlich am 25. Juni** wird nun die Präsentation des Dokumentarfilms „**Eine Zeitreise durch Maria Saal**“ von der **Antike bis in die Gegenwart stattfinden.** (Arbeitstitel bisher: Maria Saal – ein Ort der Kraft)

Für den Sommer 2022 sind wieder zwei Reisen in Vorbereitung:

■ am **9. und 10. 7.** eine Lesereise mit Dr. Peter Deibler „**auf den Spuren von Thomas Bernhard und Viktor Schauberg**“

■ am **20. und 21. 8.** eine Reise nach **Maria Alm am Hochkönig, nach Maria Kirchentäl und nach Tamsweg** zum Salzburger Bauern Herbst

Einladungen bzw. Ausschreibungen dazu ergehen zeitgerecht an unsere Mitglieder und gewohnten Reisetilnehmer.



Genießen Sie die Osterfeiertage im Familienkreis und bleiben Sie gesund!

*Ihr Domvereins Obmann,
Siegfried Obersteiner*





Pensionistenverband Maria Saal

Auf Grund der Lockerungen im März sind wir guter Dinge einige Veranstaltungen, bzw. Ausflüge, durchführen zu können.

Die Weihnachtsfeier musste auf Grund der Corona-Bestimmungen leider abgesagt werden. Stattdessen besuchten wir unsere Mitglieder mit einem kleinen Präsent. Die Besuche konnten leider nur zwischen Tür und Angel stattfinden. Auch der Fasching musste abgesagt werden.

Wir planen im Frühjahr eine Muttertagsfeier, Ausflüge und eine Jahreshauptversammlung. Hoffentlich kommt nicht ein

Virus dazwischen. Unsere Kegelrunde ist auch wieder im Einsatz und trifft sich regelmäßig. Termine der Veranstaltungen und Ausflüge werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

Niedermühlbichler Ida 88 Jahre
Trobisch Elfriede 82 Jahre
Zettinig Rosina 75 Jahre
Bauer Brigitte, Brachmaier Ingrid, Maier Ingeborg, Rauter Maria je 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute.



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Richtig.
Wichtig.
Stark.



*Wir wünschen allen
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürgern ein
schönes Osterfest.*

Obmann Bauer Anton

Musikverein Maria Saal

Mit frischen Klängen in den Frühling

Frühlingserwachen: Dieses Gefühl wünschen wir uns alle für den März – und in diesem Jahr wohl mehr als sonst. Nach unvorstellbaren insgesamt zwei Jahren ohne gemeinsame Probenarbeit oder Konzerten, können wir im Jahr 2022 endlich wieder unser musikalisches Können bei zahlreichen Auftritten zum Besten geben. Das Programm, was wir für die nächsten Monate vorbereiten, ist jedenfalls ganz dazu angetan, diese Aufbruchsstimmung zu beflügeln: mit herausragenden Konzerten, Frühshopp

und Projekten, die vielfältig die Sinne öffnen und die Perspektive weiten.

Rückblickend dürfen wir auf ein eher kurzes Konzertjahr 2021 zurückschauen, welches geprägt von Auftritten beim Kultur- und Brauchtumsherbst der Marktgemeinde Maria Saal, der musikalischen Umrahmung bei der Gräbersegnung und Kranzniederlegung und unserem Highlight des Konzertjahres den Kirchenkonzerten im Maria Saaler Dom und der Stadtpfarrkirche St. Veit an der Glan geprägt war.

Trotz dieser von Einschränkungen und Social Distancing gekennzeichneten

letzten zwei Jahren ist unseren Musikerinnen und Musikern die Freude und der Spaß am Musizieren noch lange nicht vergangen. Im Vorjahr wurden zwei unserer Mitglieder mit den Jungmusik-erleistungsabzeichen ausgezeichnet:

- **Iris Rainer am Horn mit sehr gutem Erfolg**
- **Maximilian Koschat am Schlagwerk mit sehr gutem Erfolg**

Im Namen des Musikvereins Maria Saal gratulieren wir den beiden musikalischen Talenten herzlich zu deren Erfolg in ihrer noch jungen musikalischen Laufbahn!



- Maria Saal

Rechtzeitig zum beginnenden Frühling wurde in Maria Saal die Ortsgruppe der Naturfreunde gegründet. Unser Ziel ist es, viele Bürgerinnen und Bürger in die Natur zu bringen und diese zu genießen. Das wollen wir mit organisierten gemeinsamen Wanderungen und Radausfahrten verwirklichen. Darüber hinaus wollen wir mit sportlichen Veranstaltungen und Online-Challenges neue Wege beschreiten. Da wir ein kleines Team sind, befinden wir uns erst im Ausbau unseres Angebots. Wer Ideen und Vorschläge für diverse Aktivitäten hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen

uns auf Deine Mithilfe.

Eine Naturfreunde-Mitgliedschaft hätte durchaus viele Vorteile.

Einige davon wären:

- ein lebendiges Hüttenleben
- Ausbildungen, Kurse und Trainings
- eine Freizeit-Unfallversicherung und eine Haftpflichtversicherung (Zweiteres wird seit 01.01.2022 für das Skifahren in Italien benötigt.)

Dich haben diese Argumente überzeugt, dann melde dich an und profitiere vom Sportbonus und erhalte deine

Mitgliedschaft im ersten Jahr um 75% ermäßigt.

Veranstaltungen:

- **1. April bis 31. Mai: Frühlingsschallenge Ulrichsberg**
- **23. April: Hüpfburg und Infostand beim Rad-Check der Gemeinde**
- **1. Mai: Familien-Radausfahrt**

Kontakt:

*Alexander Lerchbaumer
maria-saal@naturfreunde.at
maria-saal.naturfreunde.at*



Sängerrunde Zollfeld wünscht ein frohes Osterfest

Da unser Chor aufgrund der Corona-Situation eine längere „Probenpause“ einlegen musste, wird leider auch heuer das traditionelle Frühlingsfest der Sängerrunde Zollfeld nicht stattfinden können. Im kommenden Jahr werden wir unser Frühlingsfest, das ein beliebter Fixpunkt im Maria Saaler Veranstaltungsreigen ist, selbstverständlich in gewohnter Weise wieder durchführen.

Außerdem hoffen wir, dass im Laufe

des Jahres wieder soweit „Normalität“ einkehrt, dass wir als Einstimmung in den Advent unsere Benefizveranstaltung für den Marienhof Maria Saal durchführen können.

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest sowie erholsame Feiertage.
Bleiben Sie gesund!**

*Für die Sängerrunde Zollfeld
Obmann Seppi Kramer*



Seniorenbund Maria Saal

Leider gibt es nach Herausgabe der letzten Gemeindezeitung im Dezember 2021 nicht sehr viel an Aktivitäten beim Seniorenbund zu berichten, die Corona Pandemie hat dies leider nach wie vor verhindert. Im Dezember konnten wir für unsere Mitglieder noch den Weihnachtsbasar im Haus unserer Obfrau durchführen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen und gebacken haben, sodass wir doch sehr gut bestückt waren. Ein herzliches Dankeschön der Familie Meisterl, die uns wieder ein großartiges Sortiment all ihrer Produkte zur Verfügung gestellt und unsere Bauernmarktecke gefüllt hat. Wir haben uns sehr gefreut, dass der Basar so unerwartet gut besucht war und wir nach 5 Stunden trotz Corona so gut

wie ausverkauft waren. Danke!! Nachdem unsere Weihnachtsfeier wieder abgesagt werden musste, konnten wir den Großteil unserer Mitglieder mit einem kleinen Präsent noch vor Weihnachten besuchen. Unser ältestes Mitglied, Frau Elsa Binter, feierte am 29.12.2021 ihren 100. Geburtstag. Bei der Festmesse am 30.12. waren nicht nur viele Seniorenbund-Mitglieder, auch ehemalige derzeit schon betagte Schüler und Schülerinnen aus Maria Saal waren anwesend. Zu weiteren hohen runden Geburtstagen haben wir gratuliert: Gerlinde Unterweger (80), Otto Obernosterer (80), Helga Hummer (85), Hans Unterweger (80), Rosi Geier (90). Wir wünschen allen weiterhin alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Mit großem Bedauern mussten wir uns in den letzten Monaten von langjährigen Mitgliedern verabschieden:

Frau **Josefine Schütz,**
Franziska Bleiweis,
Maria Illgoutz,
Erika Malle sowie

Herrn **Ludwig Bleiweis.**

Wir danken für die schöne gemeinsame Zeit und behalten sie in lieber Erinnerung.

Mit der Hoffnung auf ein friedvolles Jahr wünschen wir allen ein schönes Osterfest.

*Seniorenbund Maria Saal
Erni Kronawetter und der Vorstand*





Hallen-Leichtathletik-Staatsmeisterschaften in Linz GOLD, SILBER und BRONZE für die Schusser-Brüder

Die beiden Maria Saaler **Morgan Schusser** und **Janik Schusser** (vom LC Villach) nahmen am 26. bis 27. Februar 2022 bei den Hallen-Leichtathletik-Staatsmeisterschaften teil. Hochdramatisch lief der 800 Meter Lauf am ersten Tag der Meisterschaften ab. Janik machte bis zur letzten Runde die Tempoarbeit, Morgan rollte auf den letzten 200 Metern das Feld vom hinten auf und kürte sich mit einem phänomenalen Schlusssturz erstmals zum Staatsmeister in der allgemeinen Klasse. Der Sieger wurde erst im Fotofinish festgestellt, der Vorsprung auf den Zweiten betrug lediglich eine Hundertstelsekunde. Janik Schusser belegte in diesem hochkarätigen Feld den sechsten Rang. Am zweiten Tag der Meisterschaften ging das Brüderduo als Außenseiter in den 1500 Meter Bewerb. Nach einer taktischen Meisterleistung des Duos erkämpfte sich Morgan Rang 2 und Janik Rang 3. Die zwei LC-Villach Athleten konnten somit einen gesamten



*Staatsmeister Hallen-Leichtathletik
AK 800 m*



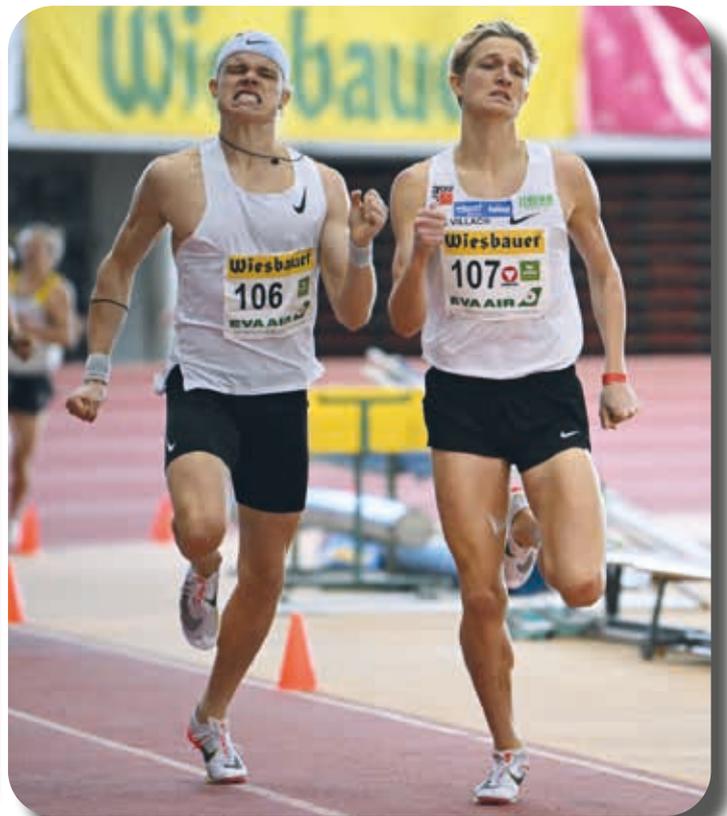
*Links Morgan Schusser (Silber),
Rechts Janik Schusser (Bronze) über 1500m*

Medallensatz von den Staatsmeisterschaften mit nach Hause nehmen.

*Herzliche Gratulation zu
diesem tollen Erfolgen!*



Zielfoto 800 m (in 1:55:28 Min.)



*Nr. 106 Jannik und Nr. 107 Morgan
auf dem Weg zu Edelmetall über 1500 m*



ASV Maria Saal – Veranstaltungen 2022



TENNIS:

Die Saison startet voraussichtlich Mitte/Ende April (je nach Wetterlage). Es finden wieder Tenniskurse mit unseren ASV-Trainern Doris, Peter & Manuel für Kinder statt (nach Covid19-Richtlinien).
Anmeldung:
Doris Lach, Tel. 0676/6630598

LAUFEN:

Die Sektion lädt alle Laufbegeisterten an bestimmten Terminen zum gemeinsamen Laufen ein.

Info: Silke Sendlhofer,
Tel. 0664/1334567
www.asv-maria-saal.at

VERANSTALTUNGS- KALENDER 2022

- Mai - Juli:** Kindertenniskurse
Frühjahr: 3. Eierspeis-Handicap-Juxturnier
9. Mai: Beginn Kärntner Tennismeisterschaften
11. Juni: ASV Wandertag (Sektion Wandern)
Ende Juli: Abendturnier
Juli/August: Tennis-Sommerncamp für Kinder
5. - 21. August: VIRUNUM OPEN (ITN-Turnier)

7. August: 2. Zeiselburg- und Virunumtrail, Start 09³⁰ Uhr

17. & 18. September: 27. Raiffeisenbank ASV Doppelturnier





KÄRNTNER STRASSENTHEATER
LEIBHAFTIGE THEATERMOMENTE ERLEBEN



**HERR DOMMELDIDOT
STELLT FRAGEN**

ANGELICA LADURNER

18.00 UHR

**DER BÖSE GEIST
LUMPAZIVAGABUNDUS
ODER DAS LIEDERLICHE KLEEBLATT**

JOHANN NESTROY

19.30 UHR

WANN: 02.07.2022

Freier Eintritt

WO: MARIA SAAL, FREILICHTMUSEUM

Es wird um Einhaltung der jeweils geltenden Verhaltensregeln im Zusammenhang mit dem Coronavirus ersucht!

ALLE AKTUELLEN INFOS FINDEN SIE UNTER: WWW.ENSEMBLE-PORCIA.AT